

# Investkredit Bank AG

**BILANZ DER INVESTKREDIT BANK AG ZUM 31.12.2006**

**AKTIVA in EUR**

Vergleich 2005

1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken		<b>28.266,98</b>	2.769.988,51
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		<b>164.699.747,39</b>	198.930.258,37
3. Forderungen an Kreditinstitute		<b>908.874.507,46</b>	1.129.802.802,66
a) täglich fällig	<b>576.369.022,10</b>		500.622.892,88
b) sonstige Forderungen	<b>332.505.485,36</b>		629.179.909,78
4. Forderungen an Kunden		<b>8.432.325.540,09</b>	3.901.406.680,78
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		<b>1.180.986.968,52</b>	2.230.205.604,50
a) von öffentlichen Emittenten	<b>148.421.041,24</b>		181.579.155,96
b) von anderen Emittenten	<b>1.032.565.927,28</b>		2.048.626.448,54
darunter:			
eigene Schuldverschreibungen	<b>50.588.263,87</b>		74.397.873,06
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		<b>68.597.662,99</b>	74.149.179,11
7. Beteiligungen		<b>11.533.567,31</b>	9.907.092,76
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		<b>298.375.031,80</b>	333.345.685,20
darunter:			
an Kreditinstituten	<b>17.976.678,93</b>		194.545.348,00
9. Sachanlagen		<b>15.445.439,78</b>	15.192.433,98
darunter:			
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	<b>10.980.756,90</b>		11.236.279,80
10. Sonstige Vermögensgegenstände		<b>22.076.171,33</b>	34.655.460,11
11. Rechnungsabgrenzungsposten		<b>4.925.159,14</b>	7.447.040,47
a) Aktivierte Agio-Disagioträge und Begebungskosten	<b>3.990.497,22</b>		5.710.448,03
b) Sonstige	<b>934.661,92</b>		1.736.592,44
		<b>11.107.868.062,79</b>	7.937.812.226,45

**Posten unter der Bilanz**

1. Auslandsaktiva		<b>5.255.171.534,77</b>	4.386.071.508,85
-------------------	--	-------------------------	------------------

**PASSIVA in EUR**

Vergleich 2005

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		<b>5.185.441.956,31</b>	2.422.643.617,08
a) täglich fällig	<b>84.832.474,34</b>		27.376.462,44
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<b>5.100.609.481,97</b>		2.395.267.154,64
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		<b>1.572.012.133,06</b>	649.114.019,05
sonstige Verbindlichkeiten	<b>1.572.012.133,06</b>		649.114.019,05
darunter:			
aa) täglich fällig	<b>729.376.226,37</b>		240.051.590,99
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<b>842.635.906,69</b>		409.062.428,06
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		<b>3.189.100.697,35</b>	4.094.239.423,59
a) begebene Schuldverschreibungen	<b>3.155.369.105,24</b>		4.037.859.186,43
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	<b>33.731.592,11</b>		56.380.237,16
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<b>96.293.324,85</b>	2.469.062,60
5. Rechnungsabgrenzungsposten		<b>2.392.057,19</b>	2.164.888,12
6. Rückstellungen		<b>51.644.195,46</b>	46.194.890,90
a) Rückstellungen für Abfertigungen	<b>6.248.231,39</b>		5.420.997,54
b) Rückstellungen für Pensionen	<b>12.505.805,41</b>		12.100.556,98
hievon versteuert	<b>4.244.037,91</b>		3.999.524,91
c) Steuerrückstellungen	<b>1.943.564,00</b>		4.740.000,00
d) sonstige	<b>30.946.594,66</b>		23.933.336,38
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		<b>84.452.492,65</b>	84.586.456,55
8. Ergänzungskapital		<b>176.576.329,26</b>	182.307.716,99
9. Gezeichnetes Kapital		<b>46.000.110,00</b>	46.000.110,00
10. Kapitalrücklagen		<b>495.208.339,36</b>	61.047.174,21
a) gebundene	<b>128.321.564,11</b>		61.047.174,21
b) nicht gebundene	<b>366.886.775,25</b>		0,00
11. Gewinnrücklagen		<b>40.260.750,13</b>	220.977.850,13
a) gesetzliche Rücklage	<b>40.260.750,13</b>		40.260.750,13
b) Rücklage für eigene Anteile	<b>0,00</b>		0,00
c) andere Rücklagen	<b>0,00</b>		180.717.100,00
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		<b>167.375.000,00</b>	112.175.000,00
13. Bilanzgewinn		<b>444.592,71</b>	13.208.092,71
a) Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<b>444.592,71</b>		507.177,87
b) Jahresgewinn	<b>57.836.000,00</b>		
c) Ergebnisabfuhr	<b>-57.836.000,00</b>		12.700.914,84
14. Unversteuerte Rücklagen		<b>666.084,46</b>	683.924,52
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	<b>666.084,46</b>		683.924,52
		<b>11.107.868.062,79</b>	7.937.812.226,45

**Posten unter der Bilanz**

1. Eventualverbindlichkeiten		<b>1.550.392.988,61</b>	441.777.087,70
a) Akzente und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	<b>183.016.545,42</b>		128.911.715,24
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	<b>1.367.376.443,19</b>		312.865.372,46
2. Kreditrisiken		<b>1.607.750.275,56</b>	870.142.253,79
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		<b>102.946.246,37</b>	70.474.619,43
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG		<b>982.937.127,37</b>	682.492.981,90
darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG		<b>1.222.063,18</b>	1.424.242,43
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 BWG		<b>863.125.881,80</b>	516.456.402,14
darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4 BWG		<b>855.829.364,40</b>	501.769.038,55
6. Auslandspassiva		<b>3.807.298.282,29</b>	5.345.634.810,27

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INVESTKREDIT BANK AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006**

in EUR		Vergleich 2005
1. Zinsen und ähnliche Erträge	580.663.965,41	394.783.167,29
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	72.668.566,98	93.466.946,02
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	476.578.682,01	332.822.540,55
<b>I. Nettozinsertrag</b>	<b>104.085.283,40</b>	<b>61.960.626,74</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	41.262.854,11	23.035.166,30
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	3.177.686,38	2.237.021,98
b) Erträge aus Beteiligungen	8.840.048,39	1.273.414,73
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	29.245.119,34	19.524.729,59
4. Provisionserträge	10.488.179,73	4.829.817,70
5. Provisionsaufwendungen	6.217.879,66	2.740.557,00
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	8.268.550,56	5.730.529,20
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.704.533,99	3.282.997,66
<b>II. Betriebserträge</b>	<b>159.591.522,13</b>	<b>96.098.580,60</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	60.313.129,73	39.901.102,96
a) Personalaufwand	33.829.933,20	27.221.555,40
darunter:		
aa) Gehälter	24.675.897,70	19.205.179,86
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	4.691.801,80	3.701.437,90
cc) sonstiger Sozialaufwand	1.029.073,95	799.381,01
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.663.101,39	1.807.343,59
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	524.334,43	833.242,78
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.245.723,93	874.970,26
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	26.483.196,53	12.679.547,56
9. Wertberichtigungen auf die im Aktivposten 9 enthaltenen Vermögensgegenstände	2.363.480,36	1.866.209,09
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.968.683,14	5.844.895,68
<b>III. Betriebsaufwendungen</b>	<b>71.645.293,23</b>	<b>47.612.207,73</b>
<b>IV. Betriebsergebnis</b>	<b>87.946.228,90</b>	<b>48.486.372,87</b>
11. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung von Forderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-26.616.614,41	-12.177.499,56
12. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	328.876,13	1.534.929,48
<b>V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>61.658.490,62</b>	<b>37.843.802,79</b>
13. Außerordentliche Erträge = Außerordentliches Ergebnis	0,00	7.298.853,32
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.520.468,06	2.786.594,02
15. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 14 auszuweisen	-57.712,17	-85.569,27
<b>VI. Jahresüberschuss</b>	<b>55.195.734,73</b>	<b>42.441.631,36</b>
16. Rücklagenbewegung	2.640.265,27	-29.740.716,52
darunter: Dotierung der Haftrücklage	0,00	-9.255.000,00
<b>VII. Jahresgewinn</b>	<b>57.836.000,00</b>	<b>12.700.914,84</b>
17. Gewinnvortrag	444.592,71	507.177,87
18. Ergebnisabfuhr	-57.836.000,00	0,00
<b>VIII. Bilanzgewinn</b>	<b>444.592,71</b>	<b>13.208.092,71</b>

## ANHANG DER INVESTKREDIT BANK AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006

### 1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

**ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE** Der Jahresabschluss der Investkredit Bank AG (im folgenden „Investkredit“) wurde nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes und des Handelsgesetzbuches in der jeweils gültigen Fassung erstellt. Die Gliederung entspricht der Anlage 2 zu § 43 BWG. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten unter Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips für das Anlagevermögen und des strengen Niederstwertprinzips für das Umlaufvermögen. Die Gesellschaft steht mit der Volksbanken Holding registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Der Konzernabschluss für den kleinsten Teil von Unternehmen wird von der Österreichischen Volksbanken Aktiengesellschaft, Wien, (im folgenden: „ÖVAG“) aufgestellt. Der Konzernabschluss der Volksbanken Holding registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien, wird beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter der Nummer FN 226085 d hinterlegt.

Im Geschäftsjahr erfolgten wesentliche Umstrukturierungen zwischen der Muttergesellschaft ÖVAG und der Investkredit: die Beteiligung an der Kommunalkredit Austria AG, Wien, wurde an die ÖVAG abgespalten, der Teilbetrieb Kommerzkunden der ÖVAG wurde in die Investkredit abgespalten.

**FREMDWÄHRUNGSBETRÄGE.** Die auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu den von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Devisen-Richtkursen des Bilanzstichtages umgerechnet. Termingeschäfte sind mit dem Terminkurs angesetzt.

**FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE UND AN KUNDEN** Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Delkrederer-Risiken sowie Länderrisiken wird individuell durch Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen (bei Haftungskrediten) Rechnung getragen.

**WERTPAPIERE** Das Kriterium der Zuordnung zum Anlagevermögen ist die Absicht, ein Wertpapier dauerhaft im Bestand zu halten. Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 bzw. Abs. 3 BWG zeitanteilig auf den Rückzahlungsbetrag abgeschrieben bzw. zugeschrieben. Darüber hinaus werden Abschreibungen vorgenommen, wenn die Bonität des Wertpapierschuldners ein Indiz für eine dauernde Wertminderung bildet. Die Wertpapiere des Handelsbuches werden zum Marktwert bewertet. Für die übrigen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewendet.

**BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN** Die Beteiligungen sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, sofern nicht durch Verluste oder aus sonstigen Gründen eine nachhaltige Wertminderung eingetreten ist, die eine Abwertung erforderlich machte.

**SACHANLAGEVERMÖGEN** Als Bewertungsmaßstab wurden die um die planmäßigen Abschreibungen verminderten Anschaffungskosten herangezogen. Die Abschreibungsdauer für Gebäude beträgt 50 Jahre. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird fast ausschließlich auf 3 bis 10 Jahre abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu Einzelanschaffungskosten von EUR 400,- werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

**VERPFLICHTUNGEN** Die Verpflichtungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht passiviert.

**EIGENE EMISSIONEN** Agio-/Disagiobeträge werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt. In Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzahlungsp provisionen werden auf die Restlaufzeit der Schuld verteilt linear aufgelöst. Performance linked notes werden entsprechend den zugrunde liegenden Aktiven bewertet.

**RÜCKSTELLUNGEN** Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der „AVÖ 1999-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ für Angestellte und eines Rechnungszinssatzes von 3 % (2005: 3 %) gebildet. Als Pensionsantrittsalter werden für Frauen 60 Jahre und für Männer 65 Jahre unter Anwendung der ASVG-Übergangsbestimmungen nach dem Budgetbegleitgesetz 2003 angesetzt. Von der Übergangsbestimmung gemäß Art X Abs. 4 RLG, die die Nachholung des Differenzbetrages der Pensionsrückstellung regelt, wurde Gebrauch gemacht. Der Ausweis dieses Betrages erfolgt in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Da die Pensionsanswartschaften sämtlicher aktiver Mitarbeiter mit mehr als fünf Jahren Betriebszugehörigkeit auf die Pensionskasse übertragen sind, beinhaltet die ausgewiesene Rückstellung für diese Personengruppe nur eine Vorsorge für das Risiko der Invalidität und der Witwenansprüche, die beim Ableben während eines aktiven Dienstverhältnissen entstehen. Weiters enthält die Rückstellung Vorsorgen für zum Zeitpunkt der Übertragung bereits bestehende flüssige Pensionsansprüche. Der Unterschiedsbetrag zwischen Deckungserfordernis der Pensionskasse und anteiliger Pensionsrückstellung zum Zeitpunkt der Übertragung wurde in der Bilanz der Investkredit unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und in den Jahren 1995 – 2005 gleichmäßig verteilt aufgelöst.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet. Die Berechnung erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß den Richtlinien der „International Accounting Standards – IAS 19“. Die wesentlichsten Parameter sind ein Rechnungszinssatz von 4,5 % (im Vorjahr 4,5 %), eine Steigerungsrate der Aktivbezüge und Pensionszahlungen von 2,0 %, ein Karrieretrend von 1,5 % sowie ein den Pensionsrückstellungen entsprechendes Pensionsantrittsalter.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder ist in den sonstigen Rückstellungen enthalten. Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen jeweiligen Inanspruchnahme gebildet.

**STEUERRÜCKSTELLUNGEN UND STEUERLATENZ** Aktive Steuerlatenzen in Höhe von EUR 1,5 Mio. (2005: EUR 1,4 Mio.) wurden nicht aktiviert. Die Steuerrückstellungen betreffen Rückstellungen für österreichische und deutsche Körperschaftsteuer für das Jahr 2005 sowie für deutsche Körperschaftssteuer für das Jahr 2006.

**DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE** Die Investkredit hat ein Bankbuch und ein Handelsbuch eingerichtet. Die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbuches erfolgt zu Marktwerten. Im Bankbuch werden die Zinsansprüche laufzeitkonform abgegrenzt. Die Zinskomponenten aus Swapgeschäften werden in der Gewinn- und Verlustrechnung brutto dargestellt. Bei Optionen des Bankbuches erfolgt eine Verteilung der Optionsprämie entsprechend der Laufzeit der Option. Swap- und FRA-Geschäfte und Optionen des Handelsbuches werden nach der mark-to-market-Methode bewertet und unter den sonstigen Forderungen oder sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Als Marktwert wird der Barwert der abgezinsten künftigen Zahlungsflüsse bzw. bei Zins- und Währungsoptionen der Wert der sich unter Anwendung geeigneter Optionswertformeln ergibt, angesetzt.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

**GLIEDERUNG NACH RESTLAUFZEITEN** Die untenstehende Tabelle zeigt die Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten.

	31.12.2006	31.12.2005
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>		
a) bis 3 Monate	198.967.422,99	511.173.515,12
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	25.412.639,54	38.569.068,86
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	71.617.235,88	40.892.883,43
d) mehr als 5 Jahre	36.508.186,96	38.544.442,37
<b>Summe</b>	<b>332.505.485,36</b>	<b>629.179.909,78</b>
<b>Forderungen an Kunden</b>		
a) bis 3 Monate	540.515.179,65	122.781.943,90
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	673.182.787,53	375.940.819,93
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	3.384.898.728,12	1.786.579.981,85
d) mehr als 5 Jahre	2.988.237.846,80	1.441.335.732,71
<b>Summe</b>	<b>7.586.834.542,09</b>	<b>3.726.638.478,38</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>		
a) bis 3 Monate	3.122.588.250,05	1.734.420.119,57
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	858.264.768,56	325.441.828,86
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	814.433.817,87	213.636.715,06
d) mehr als 5 Jahre	305.322.645,49	121.768.491,15
<b>Summe</b>	<b>5.100.609.481,97</b>	<b>2.395.267.154,64</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>		
a) bis 3 Monate	598.772.429,82	190.366.923,10
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	30.554.643,45	40.573.209,68
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	116.112.640,64	77.249.787,73
d) mehr als 5 Jahre	99.181.245,69	100.872.507,56
<b>Summe</b>	<b>844.620.959,59</b>	<b>409.062.428,06</b>

**UNTERPOSTEN NACH § 45 BWG** Die folgende Tabelle enthält Angaben, die nach § 45 BWG gesondert auszuweisen sind.

	31.12.2006	31.12.2005
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>		
an verbundene Unternehmen	631.674.973,33	347.601.545,34
Nachrangig	0,00	10.173.760,55
<b>Forderungen an Kunden</b>		
an verbundene Unternehmen	1.085.649.966,24	554.971.718,78
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.151.929,45	14.252.428,47
Nachrangig	21.182.366,02	35.060.416,32
<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>		
an verbundene Unternehmen	9.937.000,00	151.153,81
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
Nachrangig	7.987.899,94	55.853.270,34
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>		
gegenüber verbundenen Unternehmen	3.984.174.526,53	14.365.346,70
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>		
gegenüber verbundenen Unternehmen	239.115.110,93	182.009.928,72
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.947.710,74	9.137.040,74
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>		
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00

**WERTPAPIERE** Die folgende Tabelle enthält Angaben zu Wertpapieren:

	31.12.2006	31.12.2005
<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>		
Anlagevermögen	454.957.058,25	575.850.750,06
Umlaufvermögen	724.913.849,39	1.653.630.100,87
Fällig im Folgejahr	44.158.731,88	102.164.895,97
<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		
Umlaufvermögen	68.597.662,99	74.149.179,11
<b>Zum Börsehandel zugelassene Wertpapiere</b>		
Börsennotiert	1.392.831.130,35	2.480.692.955,53
Nicht börsennotiert	291.306.572,39	429.065.850,80
<b>Unterschiedsbeträge</b>		
zwischen Rückzahlungsbetrag und höheren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	10.775.092,90	15.956.878,85
zwischen Rückzahlungsbetrag und niedrigeren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	593.201,14	1.646.270,90
zwischen Buchwert und höherem Marktwert von dem Umlaufvermögen gewidmeten Wertpapieren	14.809.375,85	25.206.682,48
<b>Wertpapierleihe</b>	38.147.001,00	6.924.996,87

**BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN** Die Investkredit ist für ihren Teilkonzern, den sie nach § 245a Abs. 5 HGB aufzustellen hat, Mutterunternehmen im Sinne des § 244 HGB. Zu den wichtigsten verbundenen Unternehmen gemäß § 228 Abs. 3 HGB zählen die Investkredit International Bank p.l.c., eine on-shore Bank auf Malta, die IK Investmentbank AG, Wien, die Immoconsult Leasing Ges.m.b.H, Wien sowie die Europolis Real Estate Asset Management GmbH, Wien.

Darüber hinaus bestehen verschiedene Projektgesellschaften, über die Leasing- und Immobilienprojekte im Rahmen der Sonderfinanzierungsaktivitäten der Investkredit abgewickelt werden. Die Finanzierung dieser Gesellschaften erfolgt in der Regel durch von der Investkredit zur Verfügung gestellte Eigen- und Fremdmittel. Mit der Geschäftsführung der verbundenen Unternehmen sind im Allgemeinen MitarbeiterInnen der Investkredit betraut.

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge:  
 Österreichische Volksbanken AG, Wien  
 VBV beta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien  
 Europolis Real Estate Asset Management GmbH, Wien  
 Invest Mezzanine Capital Management Gesellschaft mbH, Wien

**DARSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES** Angaben über Beteiligungsunternehmen und verbundene Unternehmen im Sinne des § 238 Z 2 HGB:

Name und Sitz/ Name and registered office	BWG-Kategorie	Beteiligung Investment			Anteil am Kapital		Letzter vorliegender Jahresabschluss zum	Wirtschaftliche Verhältnisse Financial information	
		direkt	indirekt	stille	ohne mit Stiller Beteiligung %excl.	Beteiligung incl.		(Negatives) Eigenkapital EUR Mio.	Jahresergebnis EUR Mio.
<b>1. Verbundene Unternehmen</b>									
<b>1.1. Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen</b>									
<b>Segment Unternehmen</b>									
"VBV-iota"-IEB Holding GmbH, Wien	SO / OI		☑		33,33% <sup>9)</sup>		31.12.2006	13,0	11,9
Europa Consult GmbH, Wien	SO / OI	☑			100,00%		31.12.2006	0,5	0,1
IK Investmentbank AG, Wien	KI / B	☑			100,00%		31.12.2006	5,9	0,0
Investkredit Funding II Ltd., St. Helier	FI		☑		18,46% <sup>9)</sup>		31.12.2006	0,0	0,0
Investkredit Funding Ltd., St. Helier	FI		☑		18,46% <sup>9)</sup>		31.12.2006	0,1	0,0
Investkredit International Bank plc., Slimea	KI / B	☑	☑		18,46% <sup>9)</sup>		31.12.2006	70,3	4,2
VB Partner-Kapital Beteiligungs AG, Wien	SO / OI	☑			100,00%		31.12.2006	6,3	-0,1
VBV Anlagenvermietungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien	FI	☑			100,00%		31.12.2006	35,5	5,3
VBV Holding GmbH, Wien	FI	☑	☑		100,00%		31.12.2006	7,0	2,6
VBV Vermögensanlagen und Beteilig. Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H. Investitionsgüter-Vermietungs OHG., Wien	FI	☑	☑		100,00%		31.12.2006	55,1	1,0
Venture for Business Beteiligungs AG, Wien	SO / OI	☑	☑		100,00%		31.12.2006	5,8	0,2
<b>Segment Immobilien</b>									
"Poland Central Unit 1" Sp. z o.o., Warschau	SO / OI		☑		75,00%		31.12.2006	6,9	-0,2
4P - Immo. s.r.o., Prag	SO / OI		☑		75,00%		31.12.2006	11,0	-0,3
AWP Liegenschaftsverwaltung GmbH, Wien	HD / BS		☑		100,00%		31.12.2006	13,1	-1,7
Bedellan Properties Ltd., Nicosia	SO / OI		☑		58,50%		31.12.2006	0,0	0,0
CD Centrum a.s., Bruenn	SO / OI		☑		49,50% <sup>9)</sup>		31.12.2006	0,2	0,0
Cefin Logistic Park Beta srl, Bukarest	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	-1,7	1,6
Cefin Real Estate Beta s.r.l., Bukarest	SO / OI		☑		60,00%		31.12.2006	1,6	-0,1
E.I.A. eins Immobilieninvestitions-gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI		☑		100,00%		31.12.2006	1,4	-0,8
E30 Industrial Center VI Sp. z o.o., Blonie	SO / OI		☑		58,50%		31.12.2006	0,2	0,8
E30 Industrial Center VII Sp. z o.o., Blonie	SO / OI		☑		58,50%		31.12.2006	0,0	0,7
E30 Industrial Center VIII Sp.z o.o., Blonie	SO / OI		☑		58,50%		31.12.2006	0,0	0,7
E30 Industrial Center X Sp. z o.o., Blonie	SO / OI		☑		58,50%		31.12.2006	1,4	1,2
E30 Industrial Center XI Sp. z o.o., Blonie	SO / OI		☑		58,50%		31.12.2006	-0,6	1,5
EPC Lambda Limited, Limassol	SO / OI		☑		75,00%		31.12.2006	7,5	0,1
EPC Omikron Limited, Limassol	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	12,2	0,0
EPC One Limited, Limassol	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	0,4	3,1
EPC Three Limited, Limassol	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	16,3	0,4
EPC Two Limited, Limassol	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	11,9	4,5
Europolis ABP Kft., Budapest	SO / OI		☑		51,00%		31.12.2006	17,4	0,0
Europolis Bitwy Warszawa Sp. z o.o., Warschau	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	7,6	2,4
EUROPOLIS CE Alpha Holding GmbH, Wien	HD / BS		☑		65,00%		31.12.2006	46,0	28,0
EUROPOLIS CE Amber Holding GmbH, Wien	HD / BS		☑		100,00%		31.12.2006	22,2	0,5
EUROPOLIS CE Beta Holding GmbH, Wien	HD / BS		☑		65,00%		31.12.2006	27,6	21,5
EUROPOLIS CE Delta Holding GmbH, Wien	HD / BS		☑		65,00%		31.12.2006	22,7	-2,5
EUROPOLIS CE Gamma Holding GmbH, Wien	HD / BS		☑		65,00%		31.12.2006	59,0	58,6
EUROPOLIS CE Kappa Holding GmbH, Wien	HD / BS		☑		100,00%		31.12.2006	0,0	0,0
EUROPOLIS CE Lambda Holding GmbH, Wien	HD / BS		☑		75,00%		31.12.2006	7,2	-0,3
EUROPOLIS CE Omikron Holding GmbH, Wien	HD / BS		☑		65,00%		31.12.2006	-0,1	-0,2
EUROPOLIS CE Pi Holding GmbH, Wien	HD / BS		☑		100,00%		31.12.2006	0,0	0,0
EUROPOLIS CE Rho Holding GmbH, Wien	HD / BS		☑		100,00%		31.12.2006	0,0	0,0
Europolis City Gate Kft., Budapest	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	3,6	0,7
Europolis E30 Sp. z o.o., Warschau	SO / OI		☑		58,50%		31.12.2006	2,0	2,3
Europolis Harbour City s.r.o., Bratislava	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	0,3	0,3
Europolis Infopark Ingatlanüzemeltő Kft., Budapest	SO / OI		☑		51,00%		31.12.2006	8,3	0,4
Europolis M1 Kft., Budapest	SO / OI		☑		51,00%		31.12.2006	11,4	-0,1
Europolis Real Estate Asset Management GmbH, Wien	SO / OI	☑			100,00%		31.12.2006	0,1	2,7
Europolis Real Estate Asset Management Kft., Budapest	SO / OI		☑		100,00%		31.12.2006	0,1	0,0
Europolis Real Estate Asset Management s.r.o., Prag	SO / OI		☑		100,00%		31.12.2006	0,1	2,7
Europolis Real Estate Asset Management Sp. z o.o., Warschau	SO / OI		☑		100,00%		31.12.2006	0,4	0,1
Europolis Real Estate Asset Management SRL, Bukarest	SO / OI		☑		100,00%		31.12.2006	0,1	0,0
Europolis Saski Crescent Sp. z o.o., Warschau	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	-1,5	-0,2
Europolis Saski Point Sp. z o.o., Warschau	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	7,4	2,9
Europolis Sienna Center Sp. z o.o., Warschau	SO / OI		☑		65,00%		31.12.2006	-15,2	1,9
EUROPOLIS Technopark s.r.o., Prag	SO / OI		☑		51,00%		31.12.2006	1,0	0,6
IC INVESTMENT Corporation Limited, Valletta	HD / BS		☑		100,00%		31.12.2006	16,4	1,0
Immocon Alpha Leasingges.m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	0,3	0,0
Immocon Beta Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	0,3	0,1
Immocon Delta Leasingges.m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	0,2	0,1
Immocon Gamma Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	0,8	0,2
Immocon Psi Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	-0,4	-0,1
Immocon Rho Leasinggesellschaft mbH, Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	0,0	-0,1
Immoconsult Asset Leasing GmbH, Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	-1,0	7,4
Immoconsult Citycenter Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		51,00%		31.12.2006	-2,8	-1,0
Immoconsult Drei Liegenschaftsvermietung Ges.m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	0,2	0,1
Immoconsult eins Liegenschaftsvermietung GmbH, Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	8,7	-0,3
Immoconsult Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	44,7	-2,9
Immoconsult neun Liegenschaftsvermietung Ges.mbH., Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	0,1	0,0
IMMOCONSULT ProjektentwicklungGmbH, Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	8,0	0,1
Immoconsult Realitaetenverw. EKZ-Villach Ges.m.b.H., Wien	SO / OI		☑		100,00%		31.12.2006	0,1	0,0
Immoconsult Realitaetenverwert. EKZ-Villach Ges.m.b.H.&Co.KG, Wien	FI		☑		100,00%		31.12.2006	-0,3	0,3
Immoconsult zwei Liegenschaftsvermietung GesmbH, Wien	SO / OI		☑		100,00%		31.12.2006		
Immoslov gama. s.r.o., Bratislava	SO / OI		☑		100,00%		31.12.2006	2,0	1,3
Immobilia Ken-Pru s.r.o., Prag	FI		☑		100,00%		31.12.2006	3,5	0,0
Immobilia Kik spol s.r.o., Prag	FI		☑		100,00%		31.12.2006	10,1	0,4
Immobilia Spa, s.r.o., Prag	SO / OI		☑		100,00%		31.12.2006	6,3	-0,2
Investkredit-IC Holding alpha GmbH, Wien	HD / BS	☑			100,00%		31.12.2006	92,3	0,0

# 2006 Investkredit Bank AG Jahresabschluss

Investkredit-IC Holding beta GmbH, Wien	HD / BS	☑	100,00%	31.12.2006	7,3	0,0
Mithra Unternehmensverwaltung Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	100,00%			
OLYMPIA Mladá Boleslav s.r.o., Prag	SO / OI	☑	51,00%	31.12.2006	7,3	0,9
OLYMPIA Teplice s.r.o., Prag	SO / OI	☑	51,00%	31.12.2006	8,5	0,6
PM Slovensko spol. s.r.o., Bratislava	FI	☑	100,00%	31.12.2006	0,1	0,2
PREMIUMRED Real Estate Development GmbH, Wien	SO / OI	☑	100,00%			
RCP Alfa, s.r.o., Prag	SO / OI	☑	51,00%	31.12.2006	8,0	1,0
RCP Beta, s.r.o., Prag	SO / OI	☑	65,00%	31.12.2006	2,9	0,1
RCP Delta, s.r.o., Prag	SO / OI	☑	65,00%	31.12.2006	6,5	-0,4
RCP Epsilon, s.r.o., Prag	SO / OI	☑	65,00%	31.12.2006	0,8	-5,5
RCP Gama, s.r.o., Prag	SO / OI	☑	65,00%	31.12.2006	3,7	0,0
RCP ISC, s.r.o., Prag	SO / OI	☑	65,00%	31.12.2006	0,9	0,2
TK Czech Development IX s.r.o., Prag	SO / OI	☑	57,00%	31.12.2006	-0,5	-0,3
VBV beta Anlagen VermietungGesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2006	15,7	16,5
VBV Holding GmbH & Co Pi OEG, Wien	HD / BS	☑	100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
VBV Holding GmbH & Co Quarta OEG, Wien	HD / BS	☑	100,00%	31.12.2006	21,9	0,0
VBV Holding GmbH & Co Rho OEG, Wien	HD / BS	☑	100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
VBV Holding GmbH & Co Secunda OHG, Wien	HD / BS	☑	100,00%	31.12.2006	47,4	36,7
VBV Holding GmbH & Co Tertia OHG, Wien	HD / BS	☑	100,00%	31.12.2006	27,7	5,7
Victoria International Property SRL, Bukarest	SO / OI	☑	65,00%	31.12.2006	6,3	3,1
VOGEVA - Gebäudevermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2006	-0,2	-0,1
Warsaw Towers Sp. z o.o., Warschau	SO / OI	☑	65,00%	31.12.2006	18,7	8,6
<b>1.2. Zum Buchwert einbezogene verbundene Unternehmen</b>						
A.B.A. Constructi s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	70,00%			
ADUT s.r.o., Prag	SO / OI	☑	100,00%			
Airport City Kft., Budapest	SO / OI	☑	50,00%			
Asset Pool GmbH OE 822, Wien	SO / OI	☑	100,00%			
AVM Holding GmbH, Wien	SO / OI	☑	100,00%			
B.C.P. Kft, Budapest	SO / OI	☑	50,00%			
Betriebsanlagen & Wirtschaftsgüterleasing Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	100,00%			
Blonie Land Company Sp. z o.o., Blonie	SO / OI	☑	65,00%			
BNT Delta a.s., Prag	SO / OI	☑	75,00%			
BONIFRATERSKA Developmentsp.z.o.o., Warschau	SO / OI	☑	100,00%			
Broglio Trading Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%			
CALG Vomido Grundstückverwaltung-Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	100,00%	100,00%	31.12.2006	0,0
Cefin Logistic Park Infrastructura s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	65,00%			
Center Park Sp. z o.o., Blonie	SO / OI	☑	65,00%			
CITY-PROJEKT, Budapest	SO / OI	☑	100,00%			
Dan Invest a.s., Bratislava	SO / OI	☑	100,00%			
Donamera Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%			
EPC Amber Limited, Limassol	SO / OI	☑	100,00%			
EPC Kappa Limited, Limassol	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	-0,6	-0,1
EPC Platinum Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%			
EPC Podil Plaza Ltd., Limassol	SO / OI	☑	65,00%			
Espalier Holding Ltd., Nicosia	SO / OI	☑	100,00%			
ETECH Management Consulting GmbH, Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	0,1	0,0
EUROPOLIS 6 Holding s.r.o., Prag	SO / OI	☑	75,00%			
EUROPOLIS CE Ledum Holding GmbH, Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
Europolis IPW Kft., Budapest	SO / OI	☑	65,00%			
Europolis Logistics Park 1, TzOV, Kiev	SO / OI	☑	100,00%			
Europolis Property Holding TzOV, Kiev	SO / OI	☑	75,00%			
Europolis Real Estate Asset Management LLC, Moskau	SO / OI	☑	99,99%			
Europolis Tárnok Ingatlanberuházási Kft, Budapest	SO / OI	☑	75,00%			
FMZ-Verwertungs- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Global Center Kft., Budapest	SO / OI	☑	100,00%			
Global Estates Kft., Budapest	SO / OI	☑	100,00%			
Global Management Kft., Budapest	SO / OI	☑	50,00%			
GVA Czechia s.r.o., Prag	SO / OI	☑	100,00%			
GVA IMMOCONSULT ROMANIA SRL, Bukarest	SO / OI	☑	100,00%			
GVA-IMMOCONSULT Immobilienreuehand GmbH, Wien	SO / OI	☑	100,00%			
GVA-Immoconsult Polska Sp. z o.o., Warschau	SO / OI	☑	100,00%			
Hebbel Projektentwicklung Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	100,00%			
IC Malta A.M. Company Ltd., Valletta	HD / BS	☑	100,00%			
ICL Budaors Ingatlan Kft, Budapest	SO / OI	☑	100,00%			
ICL Zeta Ingatlanhasznosito Bt.Flextronics, Budapest	SO / OI	☑	100,00%			
ICL-Projekt Kft., Budapest	SO / OI	☑	100,00%			
IED Holding Ltd., Sliema	SO / OI	☑	18,46%			
IKIB Mittelstandsfinanzierungs AG, Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	25,0	0,0
Immobul Beta eood, Sofia	SO / OI	☑	100,00%			
IMMOBUL GAMMA EOOD, Sofia	SO / OI	☑	100,00%			
Immocon Viribus Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immocon Zeta Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immocon Ziel Leasinggesellschaftm.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult Bulgaria eood, Sofia	SO / OI	☑	100,00%			
IMMOCONSULT CZECHIA s.r.o., Prag	SO / OI	☑	100,00%			
Immoconsult Dike Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult Dioné Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult FMZ I Leasing-gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult Holding Gamma Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	60,00%			
Immoconsult Holding Zeta Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult Hungária Ingatlankezelő Kft., Budapest	SO / OI	☑	100,00%			
Immoconsult Indigo Leasing-gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	100,00%			
Immoconsult Ismene Leasing-gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult Penta Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult Polska Sp.z.o.o., Warschau	SO / OI	☑	100,00%			
Immoconsult Realitätenvermittlung und -verwaltung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult Romania srl., Bukarest	SO / OI	☑	100,00%			
Immoconsult sechs Liegenschaftsvermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult sieben Liegen-schaftsvermietung Ges.m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
IMMOCONSULT Slovakia s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	100,00%			
Immoconsult Smilax Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult Tulia Leasing-gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%			
Immoconsult Vier Liegenschaftsvermietung Gesmbh, Wien	FI	☑	100,00%			
IMMO-CONTACT Rt.z.H.: Fr. Somkuti Yvett, Budapest	SO / OI	☑	100,00%			

# 2006 Investkredit Bank AG Jahresabschluss

IMMOINVEST spol. s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
Immo-Lease Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑		99,69%						12)
Immo-Management Adriana s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑		100,00%						12)
Immo-Management Romania s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑		100,00%						12)
Imropol Alpha Sp.z.o.o., Warschau	SO / OI	☑		100,00%						12)
Imropol Logis Sp.z.o.o., Warschau	FI	☑		100,00%						12)
IMMOROM EPSILON SRL, Bukarest	FI	☑		100,00%						12)
Immorom Sigma IFN S.A., Bukarest	SO / OI	☑		100,00%						12)
Immoslov beta s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
Immoslov delta s.r.o., Bratislava	FI	☑		100,00%						12)
Immoslov omikron s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
IMMOSLOV plus, s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
Immoslov ZETA s.r.o., Bratislava	FI	☑		100,00%						12)
Imobilia Kappa s.r.o., Prag	FI	☑		100,00%						12)
Imobilia Omega spol. s.r.o., Prag	SO / OI	☑		100,00%						12)
Imobilia Phi s.r.o., Prag	SO / OI	☑		100,00%						12)
Imobilia Sen s.r.o., Prag	FI	☑		100,00%						12)
Imobilia Sigma spol. s.r.o., Prag	SO / OI	☑		100,00%						12)
INPROX Martin, spol. s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
INPROX Prerov, s.r.o., Prag	SO / OI	☑		100,00%						12)
INPROX Ústí nad Labem, s.r.o., Prag	SO / OI	☑		100,00%						12)
INPROX Zilina, spol. s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
Invest Mezzanine Capital Management GmbH, Wien	SO / OI	☑		100,00%	31.12.2006	0,0		1,2		12)
Investkredit Management s.r.o., Prag	SO / OI	☑		100,00%						12)
ISYS Systementwicklung AG, Judenburg	SO / OI	☑		64,70%						12)
Kalvin Center Kft., Budapest	SO / OI	☑		100,00%						12)
Kis Buda Center Kft, Budapest	SO / OI	☑		100,00%						12)
KOTVA 2 ImmobilienvermietungGesellschaft mbH, Wien	FI	☑		100,00%						12)
KOTVA ImmobilienvermietungGesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑		100,00%						12)
KP Immoconsult Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑		100,00%						12)
Lotar-Invest Kft, Budapest	SO / OI	☑		100,00%						12)
Market-Consult Plus, s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
Market-Consult s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
MIMO Park Kft, Budapest	SO / OI	☑		100,00%						12)
Myrrha Beteiligung GmbH, Wien	SO / OI	☑		100,00%						12)
OBI Eger Ingatlankezelő Kft, Budapest	SO / OI	☑		80,00%						12)
OBI Miskolc Ingatlankezelő Kft, Budapest	SO / OI	☑		80,00%						12)
OBI Veszprem Kft, Budapest	SO / OI	☑		80,00%						12)
Piaggio Investment Ltd., Limassol	SO / OI	☑		100,00%						12)
PLUYETTE Investments Ltd., Nicosia	SO / OI	☑		100,00%						12)
Praha-Jerusalem s.r.o., Prag	SO / OI	☑		100,00%						12)
PREMIUMRED Polska Sp.z.o.o., Warschau	SO / OI	☑		98,00%						12)
PSI Liegenschaftsvermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑		100,00%						12)
Public Private Financial Consulting GmbH & Co OEG, Wien	SO / OI	☑		50,00%	31.12.2006	0,0		0,0		12)
Public Private Financial Consulting GmbH, Wien	FI	☑	☑	100,00%	100,00%	31.12.2006	0,0	0,0		12)
Rainer Liegenschaftsvermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑		100,00%						12)
Rajsin s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
Riverbank Development s.r.o., Prag	SO / OI	☑		100,00%						12)
ROGER Jedna s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
ROGGIA LIMITED, Limassol	SO / OI	☑		100,00%						12)
Rondel-In s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
R-Polonia s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑		100,00%						12)
S.C. Premiumred s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑		100,00%						12)
Schloß Krumbach Hotelbetriebsgesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑		100,00%						12)
SELENE DEVELOPEMENT sp.z.o.o., Warschau	SO / OI	☑		100,00%						12)
SHAAMIT Investments Limited, Nicosia	SO / OI	☑		100,00%						12)
Shelf Investment Kft, Budapest	SO / OI	☑		100,00%						12)
Silverock Commerce Ltd., Limassol	SO / OI	☑		100,00%						12)
Skalea Investments Ltd, Limassol	FI	☑		100,00%						12)
Smichov Gate Project s.r.o., Prag	SO / OI	☑		100,00%						12)
Themis Development Sp. z o.o., Warschau	SO / OI	☑		100,00%						12)
TOV "Europolis Logistics Park II", Kiev	SO / OI	☑		100,00%						12)
V. Goldenberg Co s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑		74,00%						12)
VBKS BeteiligungsverwaltungGes.m.b.H., Wien	SO / OI	☑		100,00%						12)
VB-Nepremicnine d.o.o., Ljubljana	SO / OI	☑		100,00%						12)
VBV acht Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑		100,00%	31.12.2006	0,1		0,0		12)
VBV eins Anlagen Vermietung GmbH, Wien	FI	☑		100,00%						12)
VBV elf Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑		100,00%	31.12.2005	0,2		-0,3		12)
VBV gamma Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑		100,00%	31.12.2006	0,2		0,1		12)
VBV Holding GmbH & Co Prima OHG, Wien	SO / OI	☑		100,00%						12)
VBV sechs Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	☑	100,00%	100,00%	31.12.2004	0,0	0,0		12)
VBV vier Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	☑	100,00%	100,00%	31.12.2006	0,0	0,0		12)
VBV zwölf Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑		100,00%	31.12.2006	0,0		0,0		12)
VBZ VACI u.37 Irodaközpont Kft, Budapest	SO / OI	☑		100,00%						12)
Volanti Limited, Nicosia	SO / OI	☑		100,00%						12)
WIKA LeasingGesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑		75,00%						12)

## 2. Assoziierte Unternehmen

### 2.1. At equity einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates included at equity

GEF Beteiligungs-AG, Wien	SO / OI	☑	☑	49,94%	31.12.2005	28,7		0,3		12)
INVEST EQUITY Beteiligungs-AG, Wien	SO / OI	☑	☑	29,83%	31.12.2005	20,0		2,1		12)
VBV delta Anlagen VermietungGesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	☑	40,00%	31.12.2006	0,9		1,1		12)

### 2.2. Zum Buchwert einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates included at cost

"Die Erste Büro-und Gewerbezentren Errichtungs- und BetriebsgesmbH", Wien	SO / OI	☑		25,50%						12)
ABLON Kft., Budapest	SO / OI	☑		50,00%						12)
AIAS Kft., Budapest	SO / OI	☑		50,00%						12)
AMV MICRO VISION Messtechnik GmbH, Leoben	SO / OI	☑	☑	48,48%						12)
Ashluk Beta Kft., Budapest	SO / OI	☑		26,00%						12)
BC 2000 s.r.o., Prag	SO / OI	☑		50,00%						12)
Beethovenplatz-Errichtungsgesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑		28,00%						12)
BERÁNKA s.r.o., Prag	SO / OI	☑		31,00%						12)
CALG 435 Grundstücksverwaltung GmbH, Wien	FI	☑		50,00%						12)

# 2006 Investkredit Bank AG Jahresabschluss

CD Property s.r.o., Prag	SO / OI	☑	50,00%						12)
Century City Kft., Budapest	SO / OI	☑	50,00%						12)
Circle Slovakia s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	26,50%						12)
CureComp IT-Solutions GmbH, Linz	SO / OI	☑	30,77%						12)
DESIGN a MODA, s.r.o., Prag	SO / OI	☑	40,00%						12)
Duna Office Center Kft., Budapest	SO / OI	☑	50,00%						12)
DUNA TOWER Kft., Budapest	SO / OI	☑	25,00%						12)
EDE European Development Enterprises B.V., Rotterdam	SO / OI	☑	31,50%						12)
EDE Management Kft., Budapest	SO / OI	☑	31,50%						12)
EDE Poland Management Sp.Z.o.o.	SO / OI	☑	31,50%						12)
EDE Wisla Heights Sp.Z.o.o.	SO / OI	☑	31,50%						12)
EUROPEUM Business Center s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	50,00%						12)
FIRST ASHLUK Hungary Kft., Budapest	SO / OI	☑	26,00%						12)
Global Immo Kft., Budapest	SO / OI	☑	33,33%						12)
Global Investment Kft., Budapest	SO / OI	☑	50,00%						12)
gotv Fernseh-GmbH, Wien	SO / OI	☑	49,40%						12)
GVA Hungaria Kft., Budapest	SO / OI	☑	50,00%						12)
HD Investment s.r.o., Prag	SO / OI	☑	50,00%						12)
Hemera Developement sp.z.o.o., Warschau	SO / OI	☑	50,00%						12)
IC Lupo Unternehmensbeteiligungs-gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	49,00%						12)
ICL 1 Budapest Ingatlankezeloes Epitesi Tanacsado kft, Budapest	SO / OI	☑	50,00%						12)
IMMORENT-BUSTA Grundverwertungsgesellschaft m.b.H, Wien	FI	☑	50,00%	99,44%	31.12.2005	0,0	0,1		12)
IMMORENT-IBA Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	50,00%						12)
Immorent-VBV Grundstückverwertungs-Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	6)					12)
Immobilia Tre a.s., Prag	SO / OI	☑	30,00%						12)
Insite Ingatlanbefektetesi Kft., Budapest	SO / OI	☑	50,00%						12)
INVEST EQUITY Management Consulting GmbH, Wien	SO / OI	☑	30,00%		31.12.2004	0,2	0,1		12)
Kastanjer d.o.o., Porec	SO / OI	☑	25,00%						12)
KINSELLA LIMITED, Nicosia	SO / OI	☑	50,00%						12)
LAGER-SPED Kft., Pecs	SO / OI	☑	25,00%						12)
LBL drei GrundstückverwaltungGesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	33,20%						12)
Lead Equities Mittelstandsfinanzierungs AG, Wien	SO / OI	☑	20,41%		30.09.2006	111,3	68,1		12)
Leasing 431 GrundstückverwaltungGesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	25,15%						12)
LINEA - ÚBOK a.s., Prag	SO / OI	☑	40,00%						12)
Liscon Informationstechnologie GmbH, Villach-St. Magdalen	SO / OI	☑	22,40%						12)
M.I.C.C. Prague s.r.o., Prag	SO / OI	☑	36,00%						12)
Magnum Hungaria Köbanya Kft, Budapest	SO / OI	☑	25,00%						12)
MODE PLUS, s.r.o., Prag	SO / OI	☑	40,00%						12)
MRG HOLDING s.r.l., Mailand	SO / OI	☑	50,00%						12)
Palace Engel Development s.r.o., Prag	SO / OI	☑	31,00%						12)
Palace Engel s.r.o., Prag	SO / OI	☑	31,00%						12)
PALACE LABE s.r.o., Prag	SO / OI	☑	31,00%						12)
Paleg a.s., Prag	SO / OI	☑	31,50%						12)
POLYGON BC s.r.o., Prag	SO / OI	☑	50,00%						12)
Posessi d.o.o., Porec	SO / OI	☑	25,00%						12)
Punti Immobilienvermietungs-Gesellschaft, Wien	FI	☑	50,00%						12)
SC INTERMED Consulting & Management SRL, Bukarest	SO / OI	☑	48,48%						12)
SHOPTOSHOP AG, Brunn a. Gebirge	SO / OI	☑	49,00%						12)
Square Slovakia, s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	29,00%						12)
STRIPMALL Management Kft., Budapest	SO / OI	☑	50,00%						12)
URIAH Invest & Holding GmbH, Wien	SO / OI	☑	50,00%						12)
VB Jarmü Penzügyi Lizing Rt., Budapest	FI	☑	39,00%						12)
VB Lizing Kft., Budapest	FI	☑	39,00%						12)
VB Penzügyi Lizing Rt., Budapest	FI	☑	39,00%						12)
YZ Holding spol s.r.o., Prag	SO / OI	☑	50,00%						12)

### 3. Sonstige Beteiligungen, zum Buchwert einbezogen

"VVG Vermietung vonWirtschaftsgütern" Ges.m.b.H., Wien	SO / OI	☑	0,50%						5)
Abraxus Investments plc, London	SO / OI	☑	14,97%						5)
AGCS Gas Clearing and Settlement AG, Wien	SO / OI	☑	20,00%		31.12.2005	3,5	1,0		5)
APCS Power Clearing and Settlement AG, Wien	SO / OI	☑	10,00%		31.12.2005	2,9	0,3		5)
ARZ Allgemeines Rechenzentrum GmbH, Innsbruck	SO / OI	☑	0,04%						7)
Athena Wien Beteiligungen AG, Wien	SO / OI	☑	15,63%						7)
Austrian Research Centers GmbH - ARC, Wien	SO / OI	☑	0,93%						5)
Building Support Services SRL, Bukarest	SO / OI	☑	16,67%						5)
Cismo Clearing Integrated Servicesand Market Operations GmbH, Wien	SO / OI	☑	15,00%		31.12.2005	0,3	0,2		5)
COLREALGrundstücksentwicklung GmbH, Mödling	SO / OI	☑	20,00%						5)
ECRA Emission Certificate Registry GmbH (in Gründung), Wien	SO / OI	☑	12,50%		31.12.2005	-0,2	0,0		5)
Einlagensicherung der Bankenund Bankiers Gesesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	0,10%						5)
Epsilon Gewerbeimmobilien GmbH & Co Entwicklungs und Verwertungs KEG., Leobersdorf	SO / OI	☑	20,00%						5)
European Outlets GmbH & Co Leoville Betriebs KEG, Wien	SO / OI	☑	20,00%						5)
gamma II Beteiligungs-AG, Wien	SO / OI	☑	8,70%		31.12.2005	8,1	-1,2		5)
Gustav-Kramer-Straße 5C Verwaltungs GmbH, Wien	SO / OI	☑	12,10%		31.12.2006	0,0	0,0		5)
ICODEX Software AG, Eisenstadt	SO / OI	☑	12,00%						5)
Immorom Alpha s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	1,14%						5)
Immorom Beta s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	1,00%						5)
Immorom Delta s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	1,00%						5)
Immorom Gamma SRL, Bukarest	SO / OI	☑	1,00%						5)
Immobilia Zeta s.r.o., Prag	FI	☑	20,00%						5)
Infrastruktur Planungs- und Entwicklungs GmbH, Wien	SO / OI	☑	10,00%						5)
KORUNA PALACE MANAGEMENT AKCIOVA SPOLECNOST, Prag	SO / OI	☑	10,00%						5)
M.O.F. Immobilien AG, Wien	SO / OI	☑	20,00%						5)
MEDIA DRUCK GMBH, Tulln	SO / OI	☑	20,00%						5)
OeMAG Abwicklungstelle für Ökostrom AG, Wien	SO / OI	☑	12,60%						7)
Schulze-Delitzsch Haftungsgenossenschaft, Wien	HD / BS	☑	0,41%						5)
SOLKAV Alternative Energie Systeme GmbH, Wien	SO / OI	☑	0,28%						5)
Terminál Közép Európai Kft., Budapest	SO / OI	☑	3,33%						5)
Tinnitronics Handels- und VertriebsgmbH, Wien	SO / OI	☑	0,75%						5)
United Software Engineers GmbH, Wien	SO / OI	☑	0,50%						5)
WED Holding Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	5,77%						5)

1) KI = Kreditinstitut, FI = Finanzinstitut, HD = Bankbezogener Hilfsdienst, SO = sonstige Beteiligung

2) Kapitalanteil inklusive stille Beteiligung

## 2006 Investkredit Bank AG Jahresabschluss

- 3) unter Einbeziehung indirekter Beteiligungen, ohne Stille Beteiligungen  
 4) nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften, in Österreich gemäß § 244 (3) HGB  
 5) Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung  
 6) kein beherrschender Einfluss  
 7) Neuzugang  
 8) laut vorläufigem Jahresabschluss  
 9) beherrschender Einfluss aufgrund von Verträgen  
 10) Verschmelzung der RCP Holding GmbH, Wien, in die EUROPOLIS CE Delta Holding GmbH, Wien  
 11) Verschmelzung Coral Bud Sp. z o. o., Warschau, in die Europolis Property Sp. z o. o., Warschau  
 12) keine Bilanzdaten vorhanden

**SACHANLAGEN** In den in der Position "Sachanlagen" enthaltenen Grundstücken und Gebäuden ist ein Grundwert von EUR 2.461.141,00 (2005: EUR 2.461.141,00) enthalten.

### ANLAGENSPIEGEL

Der Anlagenspiegel enthält die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2006. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel im Jahr der Anschaffung als Zu- und Abgang gezeigt.

	Anschaffungs- werte 01.01.2006	Währungs- umrechnungen	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten 31.12.2006
Schuldtitle öffentlicher Stellen	198.103.786,81	0,00	45.884,55	33.922.900,00	164.226.771,36
Forderungen an Kreditinstitute	2.543.019,41	-265.115,08	0,00	2.277.904,33	0,00
Forderungen an Kunden	10.130.428,69	-345.166,47	5.000.603,52	3.244.900,27	11.540.965,47
Schuldverschreibungen und andere fest- verzinsliche Wertpapiere	570.298.059,71	-2.774.056,48	192.667,95	114.252.608,89	453.464.062,29
Beteiligungen	12.075.248,85	0,00	6.976.253,74	6.648.805,03	12.402.697,56
Anteile an verbundenen Unternehmen	370.127.023,54	0,00	190.608.537,27	223.038.190,67	337.697.370,14
Sachanlagen	35.243.277,84	0,00	2.635.425,22	1.100.836,48	36.777.866,58
Insgesamt	1.198.520.844,85	-3.384.338,03	205.459.372,25	384.486.145,67	998.409.733,40

	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2006	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2006	Buchwert 31.12.2005
Schuldtitle öffentlicher Stellen	4.307.884,02	159.918.887,34	1.070.283,46	193.209.690,51
Forderungen an Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	2.543.019,41
Forderungen an Kunden	0,00	11.540.965,47	0,00	10.130.428,69
Schuldverschreibungen und andere fest- verzinsliche Wertpapiere	9.458.399,35	444.005.662,94	4.188.852,09	561.695.794,56
Beteiligungen	869.130,25	11.533.567,31	0,00	9.907.092,76
Anteile an verbundenen Unternehmen	39.322.338,34	298.375.031,80	0,00	333.345.685,20
Sachanlagen	21.332.426,80	15.445.439,78	2.363.480,36	15.192.433,98
Insgesamt	75.290.178,76	940.819.554,64	7.622.615,91	1.126.024.145,11

Die Beträge im Anlagenspiegel sind Kapitalstände ohne abgegrenzte Zinsen. Kumulierte Zuschreibungen werden entweder gegen frühere Abschreibungen unter den Abschreibungen kumuliert oder für den Fall, dass keine Abschreibungen verrechenbar sind, unter den Zugängen ausgewiesen.

**SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN** In den sonstigen Vermögensgegenständen sind als wesentlichste Posten Forderungen aus der Personalverrechnung in Höhe von EUR 3.757.959,61, die Marktwerte des Handelsbestands in Höhe von EUR 11.649.709,83 sowie Forderungen gegenüber dem Finanzamt von EUR 2.295.145,56 enthalten. Die wesentlichste Position unter den sonstigen Verbindlichkeiten ist die Ergebnisabführung an die ÖVAG in Höhe von EUR 57.836.000,-.

**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten vor allem aktivierte Ausgabe-disagio- und Rückzahlungsagioträge sowie in Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzahlungsprovisionen eigener Schuldverschreibungen. In den Rechnungsabgrenzungen ist weiters der Fehlbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs.4 RLG in Höhe von EUR 595.425,26 (2005: EUR 714.511,26) ausgewiesen. Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet im Wesentlichen Abgrenzungen aus Swap-Geschäften.

**VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN** Im nächsten Jahr werden verbrieftete Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 861.436.687,50 fällig.

**RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN** Die Rückstellungen für Abfertigungen entsprechen dem versicherungsmathematischen Erfordernis.

**RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN** In Vorjahren wurden die Pensionsansprüche von Mitarbeitern auf eine Pensionskasse übertragen. Die Rückstellung beinhaltet nunmehr Ansprüche von zum Zeitpunkt der Übertragung bereits in Pension befindlichen Mitarbeitern sowie Ansprüche von aktiven Mitarbeitern für Invalidität und Witwenpensionen (siehe auch unter "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"). Der Differenzbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs. 4 RLG wird in der Bilanz der Investkredit über 20 Jahre verteilt ergebnismäßig berücksichtigt. Er beträgt 25 % des zum Beginn des Geschäftsjahres 1992 berechneten anteiligen Differenzbetrages. Der Ausweis erfolgt unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen.

**STEUERRÜCKSTELLUNGEN** Die Steuerrückstellungen betreffen Rückstellungen für österreichische und deutsche Körperschaftsteuer für das Jahr 2005 sowie für deutsche Körperschaftssteuer für das Jahr 2006.

**SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN** Die wesentlichsten Posten der sonstigen Rückstellungen bestehen aus Vorsorgen für drohende Haftungen im Ausmaß von EUR 14.302.354,23, Vorsorge für Verluste aus Mezzaninprojekten in Höhe von EUR 5.400.000,-, sowie für noch nicht verbrauchte Urlaube in Höhe von EUR 4.127.645,39.

**NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN** Die Investkredit hat im Geschäftsjahr 2006 kein nachrangiges Kapital und Ergänzungskapital begeben. Die Aufwendungen für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr EUR 13.688.561,46 (2005: EUR 14.183.507,37).

**GEZEICHNETES KAPITAL** Das Grundkapital beträgt EUR 46.000.110,00 und ist in 6.330.000 Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf Inhaber. In der 44. ordentlichen Hauptversammlung vom 23.05.2001 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis 23. Mai 2006 durch Ausgabe von bis zu 420.000 neuer, auf Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmalig um insgesamt höchstens EUR 3.052.140,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital); von dieser Ermächtigung wurde nicht Gebrauch gemacht.

**KAPITALRÜCKLAGEN** Die Kapitalrücklagen erhöhten sich im Geschäftsjahr infolge der zwischen der ÖVAG und der Investkredit erfolgten Umstrukturierungen von EUR 61.047.174,21 auf EUR 495.208.339,36. Von dieser Erhöhung entfallen EUR 379.300.000,- auf die Abspaltung des Teilbetriebes von ÖVAG auf Investkredit.

**GEWINNRÜCKLAGEN** Die gesetzliche Gewinnrücklage bei der Investkredit stammt aus der Übertragung des Hafrücklagenüberschusses per 1.1.1994. Die anderen Gewinnrücklagen verringerten sich auf EUR 0,00 infolge der Abspaltung der Kommunalkredit Austria AG an die ÖVAG.

**UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN** Entwicklung und Zusammensetzung der un versteuerten Rücklagen:

	01.01.2006	Auflösung	31.12.2006
<b>Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen</b>			
Vorzeitige Abschreibungen gemäß §§ 8 und 122 EStG			
Grundstücke und Gebäude	294.433,38	4.162,20	290.271,18
Übertragene Stille Reserven gemäß § 12 Abs. 1 EStG			
Grundstücke und Gebäude	276.246,14	13.677,86	262.568,28
Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.245,00	0,00	113.245,00
	389.491,14	13.677,86	375.813,28
<b>Summe</b>	<b>683.924,52</b>	<b>17.840,06</b>	<b>666.084,46</b>

**EVENTUALVERBINDLICHKEITEN** Die Position Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln betrifft ERP-Wechsel. Die Position Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten reflektiert den Produktbereich Haftungsgeschäft.

**KREDITRISIKEN** Die Kreditrisiken gemäß Posten 2 unter der Bilanz betreffen ausschließlich offene Rahmen und Promessen.

**EIGENMITTEL GEMÄSS BWG** Das Kernkapital gemäß BWG beträgt zum 31.12.2006 EUR 749.510.283,95 (31.12.2005: EUR 440.884.058,86), das sind 7,0 % (31.12.2005: 7,0 %) der Bemessungsgrundlage. Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß BWG betragen zum Bilanzstichtag EUR 982.937.127,37 (31.12.2005: EUR 682.492.981,90), daraus ergibt sich eine Eigenmittelquote von 9,1 % (31.12.2005: 10,9 %).

### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE** In dieser Position sind hauptsächlich Erträge aus der Überlassung von Infrastruktur und Personal an Dritte enthalten.

**SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN** Diese Position enthält Management Fees an die Europolis Real Estate Asset Management GmbH, Wien in Höhe von EUR 5.278.747,26 (2005: EUR 4.837.694,00).

**ERTRÄGE AUS ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN** In den Erträgen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Ergebnisübernahmen im Rahmen der Gruppenbesteuerung in Höhe von EUR 19.814.619,34 (2005: EUR 9.832.668,59) enthalten.

**ERTRAGS-/AUFWANDSSALDO AUS DER BEWERTUNG UND DER VERÄUSSERUNG VON WIE FINANZANLAGEN BEWERTETEN WERTPAPIEREN SOWIE VON BETEILIGUNGEN UND ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN** In dieser Position ist ein Ertrag aus der Abschichtung von verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 4.092,46 enthalten (2005: 294. 375,97).

**UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN** Unversteuerte Rücklagen wurden nicht dotiert.

**AUFGLIEDERUNG NACH GEOGRAPHISCHEN MÄRKTEN** Eine Aufgliederung von Aufwands- und Ertragsposten gemäß § 64 Abs. 1 Z 9 BWG wurde nicht vorgenommen, da die Investkredit vorwiegend aus Österreich heraus tätig ist.

### 4. ERGÄNZENDE ANGABEN

**FREMDWÄHRUNGSANTEIL** In der Bilanz sind Aktiva, die auf Fremdwährungen lauten, in Höhe von EUR 1.495.943.379,76 (2005: EUR 1.234.967.740,29) enthalten. Die Fremdwährungspassiva betragen EUR 1.884.884.607,99 (2005: EUR 1.436.109.157,31). Als Fremdwährungen gelten die Nicht-Euro-Währungen.

**MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN** Aufgrund von Miet- und Leasingverträgen werden sich im Jahr 2007 Verpflichtungen in Höhe von EUR 1.555.828,24 (Vorjahr für 2006: EUR 1.539.241,52) ergeben. Die entsprechenden Verpflichtungen für die Jahre 2007 bis 2011 betragen EUR 6.600.386,35 (Vorjahr für 2006 bis 2010: EUR 6.361.300,37).

**ALS SICHERHEIT ÜBERTRAGENE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE** Als Sicherheiten wurden Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt EUR 448 Mio. übertragen, wovon die größten Positionen Forderungsabtretungen an die Österreichische Kontrollbank (EUR 263 Mio.) und Globaldarlehen der Europäischen Investitionsbank (EUR 134 Mio.), betreffen.

<u>Als Sicherheiten übertragene Vermögensgegenstände</u>	<u>EUR Mio.</u>
Forderungen an Kreditinstitute	18,0
Forderungen an Kunden	309,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	120,7

**DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE UND MARKTRISIKOMANAGEMENT** Die Aktivitäten der Investkredit in derivativen Finanzgeschäften dienen sowohl der Absicherung eigener Währungs- und Zinsänderungsrisiken (Hedging) als auch dem Handel mit Derivatprodukten (Trading). Die Investkredit hat ein Wertpapier-Handelsbuch eingerichtet und die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbestandes zu Marktwerten (Fair Value) vorgenommen. Als Fair Value fungiert bei börsennotierten Instrumenten der Börsenkurs. Für nicht börsennotierte Instrumente wird die Bewertung auf Grundlage der Barwertmethode (Barwert der abgezinsten zukünftigen Zahlungsströme) oder an Hand geeigneter Optionspreismodelle (Wert, der sich unter Anwendung von Optionspreisformeln nach Garman-Kohlhagen, Black-Scholes bzw. des Hull-White-Modellansatzes ergibt) vorgenommen. Die Ergebnisauswirkungen finden sich in der Position "Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften".

Im Handelsbuch der Investkredit befinden sich neben den erwähnten Derivaten auch Wertpapiere des Handelsbestandes in einem Volumen von rund EUR 1,1 Mio. (nur Wertpapierschuldtitel, keine Substanzwerte). Für die Messung des Marktrisikos wird der Value at Risk nach einem Modell berechnet, dem ein Konfidenzniveau von 99 % und eine Haltedauer von 1 Tag zugrunde liegt. Es bestehen VaR-Limits für das Zinsrisiko, das Aktienkursänderungsrisiko und das Währungsrisiko. Für das Meldewesen wird das Standardverfahren angewandt. Die für das Handelsbuch erforderlichen Eigenmittel beanspruchen mit EUR 7,3 Mio. rund 0,8 % der gesamten anrechenbaren Eigenmittel der Investkredit. Zinsänderungsrisiken, die sich außerhalb der Handelsaktivitäten ergeben, werden laufend anhand des Value at Risk des Bankbuches und mit Zinssimulationen analysiert.

Die Summe der offenen derivativen Finanzgeschäfte beträgt EUR 12,2 Mrd., wovon EUR 8,3 Mrd. auf den Handelsbestand entfallen. Die Struktur offener derivativer Finanzgeschäfte stellt sich wie folgt dar:

**Strukturdarstellung offener derivativer Finanzgeschäfte der Investkredit Bank AG**

In EUR Mio	Nominalbetrag per 31.12.2006			Summe 2006	Marktwerte (positiv)	Summe 2005	Handels- bestand 2006
	bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre				
<b>Zinsbezogene Geschäfte</b>	1.945	4.972	2.873	<b>9.790</b>	142	<b>14.644</b>	<b>6.863</b>
OTC-Produkte							
Zinstermingeschäfte (FRAs)	-	-	-	-	-	-	-
Zinsswaps	1.656	4.175	2.130	7.961	135	12.983	5.514
Zinssatzoptionen – Kauf	138	400	375	913	6	818	678
Zinssatzoptionen – Verkauf	146	397	368	911	1	841	666
Sonstige Zinskontrakte	-	-	-	-	-	-	-
Börsegehandelte Produkte							
Zinsterminkontrakte	5	-	-	5	-	2	5
<b>Währungsbezogene Geschäfte</b>	1.454	794	100	<b>2.348</b>	42	<b>2.783</b>	<b>1.468</b>
OTC-Produkte							
Devisentermingeschäfte	547	2	-	549	6	118	428
Währungsswaps	587	442	100	1.129	31	1.355	371
Währungsoptionen – Kauf	160	175	-	335	5	655	335
Währungsoptionen – Verkauf	160	175	-	335	-	655	335
sonstige Devisenkontrakte	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wertpapierbezogene Geschäfte</b>	2	9	1	<b>12</b>	-	<b>13</b>	-
OTC-Produkte							
Aktien-/Indextermingeschäfte Kauf	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Indextermingeschäfte Verkauf	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Indexoptionen Kauf	2	9	-	11	-	12	-
Aktien-/Indexoptionen Verkauf	-	-	1	1	-	1	-
Börsegehandelte Produkte							
Aktien-/Index Futures	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Index Optionen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sonstige Geschäfte</b>	19	-	-	<b>19</b>	-	<b>22</b>	-
OTC-Produkte							
Optionen	19	-	-	19	-	22	-
<b>Summe</b>	<b>3.420</b>	<b>5.775</b>	<b>2.974</b>	<b>12.169</b>	<b>184</b>	<b>17.462</b>	<b>8.331</b>

Gemäß Anlage 2 zu § 22 BWG ergibt sich für die besonderen außerbilanzmäßigen Finanzgeschäfte eine risikogewichtete Bemessungsgrundlage (berechnet nach Marktrisikoansatz) per 31.12.2006 von EUR 44,0 Mio. (2005: EUR 46,0 Mio.), was einem Anteil an der gesamten Bemessungsgrundlage gemäß § 22 Abs. 2 BWG von rund 0,4 % (2005: rund 0,7 %) entspricht.

## 5. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

**DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER ARBEITNEHMER** Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen der Investkredit während des Geschäftsjahres (Monatsdurchschnitte) - ohne Vorstand und ohne Karenzierungen - betrug 300 (2005: 253) AngestellInnen.

**VORSCHÜSSE UND KREDITE AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT, HAFTUNGEN FÜR DIESE PERSONEN** Zum 31.12.2006 waren keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates aushaftend. Für diese Personen bestanden auch keine Haftungen der Investkredit.

**GESAMTBZÜGE, ABFERTIGUNGEN UND PENSIONEN** Die untenstehende Tabelle enthält Angaben zu den Gesamtbezügen der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie zu den Abfertigungen und Pensionen für Vorstand, leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer (einschließlich Veränderungen der Vorsorgen und Rückstellungen):

	2006	2005
<b>Gesamtbezüge der</b>		
aktiven Vorstandsmitglieder	1.157.689,42	908.076,67
Fixe Bezüge	697.689,42	521.020,51
Variable Bezüge	460.000,00	387.056,16
davon von verbundenen Unternehmen	16.211,00	17.000,00
früheren Vorstandsmitglieder	220.028,83	405.066,50
Aufsichtsratsmitglieder	27.000,00	103.500,00
<b>Abfertigungen für:</b>		
Vorstand/Leitende Angestellte	136.680,34	285.036,46
andere Arbeitnehmer	994.205,85	517.927,02
<b>Pensionen für:</b>		
Vorstand/Leitende Angestellte	1.447.177,13	2.290.861,48
andere Arbeitnehmer	740.258,69	333.355,40

**AUFSICHTSRAT**

---

**o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy**  
(bis 19.5.2006)  
Vorsitzender (bis 19.5.2006)

**Franz Pinkl**  
Vorsitzender-Stellvertreter (bis 19.5.2006)  
Vorsitzender (ab 19.5.2006)  
Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes,  
Österreichische Volksbanken-AG

**KR Dkfm. Werner Eidherr**  
Vorsitzender-Stellvertreter (ab 19.5.2006)  
Vorsitzender des Vorstandes, Volksbank Kufstein,  
Präsident, Österreichischer Genossenschaftsverband  
(Schulze-Delitzsch)

**KR Manfred Kunert**  
(ab 19.5.2006)  
Vorsitzender-Stellvertreter (ab 19.5.2006)  
Mitglied des Vorstandes, Österreichische  
Volksbanken-AG

**Mag. Wolfgang Perdich**  
(bis 19.5.2006)  
Vorsitzender-Stellvertreter (bis 19.5.2006)  
Mitglied des Vorstandes, Österreichische  
Volksbanken-AG  
Mitglied des Vorstandes, Investkredit Bank AG (ab  
1.6.2006)

**Franz Gatterbauer**  
(ab 19.5.2006)  
Vorsitzender des Vorstandes der Volksbank  
Alpenvorland rGmbH

**KR Erich Hackl**  
(ab 19.5.2006)  
Mitglied des Vorstandes, Österreichische  
Volksbanken-AG

**Mag. Hans Janeschitz**  
Leiter Konzernrisiko, Österreichische Volksbanken-  
AG

**Dipl.oec. Thorsten Paul**  
(bis 19.5.2006)  
Vorsitzender des Vorstandes, VB Investmentbank AG  
(jetzt IK Investmentbank AG)  
Mitglied des Vorstandes, Investkredit Bank AG (ab  
1.6.2006)

**KR Friedrich Schmid**  
Geschäftsführender Gesellschafter, Schmid  
Industrieholding GmbH (Wopfinger-Gruppe)

**Dipl.-Ing. Wolfgang Agler**  
vom Betriebsrat delegiert

**Gabriele Bauer**  
vom Betriebsrat delegiert

**Dr. Helmut Hinek**  
vom Betriebsrat delegiert

**Ing. Otto Kantner**  
vom Betriebsrat delegiert



## LAGEBERICHT

**MARKTUMFELD** In der Eurozone war eine Beschleunigung des Wirtschaftswachstums zu beobachten. Auch in Österreich hat sich die Konjunktur belebt. Die Impulse kamen vor allem von einer regen Auslandsnachfrage sowie von den Investitionen der Unternehmen. Der Inlandskonsum entwickelte sich schwach. Die meisten Länder Zentral- und Osteuropas konnten das Wachstum ihrer Wirtschaft im letzten Jahr auf hohem Niveau halten oder – wie das neue EU-Mitglied Rumänien – sogar beschleunigen. In den USA hat sich die konjunkturelle Dynamik 2006 abgeschwächt. Die US-Notenbank hat ihren Zinserhöhungszyklus fortgesetzt und den Leitzins bis Juni in vier Schritten auf zuletzt 5,25 % erhöht. Die Europäische Zentralbank steigerte ihren Mindestrefinanzierungssatz in fünf Schritten auf 3,5 %. Mit den Leitzinsen sind im Jahresverlauf auch die Geldmarktzinsen angestiegen. Die Anleiherenditen verzeichneten 2006 nur einen leichten Anstieg. Unterstützt durch einen gesunkenen Zinsabstand der Eurozone im Verhältnis zu den USA konnte der Euro 2006 deutlich gegenüber dem US-Dollar aufwerten.

Die Aktienmärkte haben sich erfreulich entwickelt. Viele Indizes erreichten neue mehrjährige Höchststände oder sogar Rekordstände (Dow Jones Industrial Average, ATX). Impulse kamen vor allem von der Veröffentlichung von guten Quartalergebnissen der Unternehmen. Nach dem historischen Rekord an Neuzulassungen von Unternehmensanleihen 2005 fand 2006 der erwartete Rückgang bei Corporate Bond-Emissionen statt. Insgesamt gab es 2006 an der Wiener Börse nur 22 Neunotierungen, knapp mehr als die Hälfte des Jahres zuvor, mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 1,7 Mrd. Im Herbst 2006 erhöhte sich das Interesse an der Emission von Anleihen bei den Unternehmen. Diese Signale lassen für 2007 einen lebhaften Kapitalmarkt für Unternehmensanleihen erwarten.

**GESCHÄFTSAUSRICHTUNG** Die Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien und Geschäftsstellen in sechs Ländern (Deutschland, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien) ist innerhalb der Volksbank Gruppe für die beiden Geschäftsbereiche **Unternehmen und Immobilien** verantwortlich. Die 2006 neu aufgestellte Bank verfügt über langjährige stabile Kundenbeziehungen aus der Investkredit und der Österreichischen Volksbanken AG. Das **Zukunftsbild** ist es, die fachlich und emotional begehrteste Bankenmarke für Unternehmenskunden und Immobilienpartner zu sein.

Als Spezialist für Unternehmensfinanzierung bietet die neue Investkredit das gesamte Leistungsspektrum für **Unternehmen** aus einer Hand. Dieses konzentriert sich auf die klassische kurz- und langfristige Unternehmensfinanzierung, Corporate Finance, Trade Finance und Treasury Sales. Im Mittelpunkt steht die Bündelung aller Kräfte auf die Bedürfnisse der Kunden. Die Verbindung aus Vertrauen und Fachkompetenz schafft die Basis für tragfähige Beziehungen zu den Unternehmen. Die neue Bank für Unternehmen kann und will verstärkt die Funktion einer Hauptbank für ihre Unternehmenskunden übernehmen.

Das neu formierte Kompetenzzentrum für gewerbliche **Immobilien** orientiert sich an dem Anspruch „Excellence in Real Estate“. Die Investkredit als Bank für Immobilien bietet eine breite Aufstellung in allen Themenbereichen rund um die gewerbliche Immobilie. Das Leistungsspektrum wird auch über Tochtergesellschaften erbracht und reicht von der Finanzierung (Investkredit und Immoconsult) über eigenständige Development-Aktivitäten (PREMIUMRED), die Eigeninvestition und das Asset Management (Europolis) bis zur professionellen Beratung, unterstützt von regelmäßigen eigenen Marktanalysen. Der regionale Fokus der neuen Bank für Immobilien liegt in Zentral-, Ost- und Südosteuropa. Mit ihren europäischen Geschäftsstellen, lokalen Volksbanken in neun und Tochtergesellschaften der Immoconsult und Europolis in sechs Ländern, decken die einzelnen Geschäftsbereiche des Segmentes die dynamischen Wachstumsmärkte vollständig ab. Damit verfügen die ExpertInnen über die notwendige Nähe zu den einzelnen Märkten und sind überall in der Lage, die bei Immobilienprojekten besonders wichtige rasche Abwicklung zu gewährleisten.

**GESCHÄFTSVERLAUF** Die Umstrukturierung der Investkredit-Gruppe hat in der Bilanz- und Erfolgsstruktur spürbare Auswirkungen. Die Kommunalkredit Austria AG wurde per 1.1.2006 von der Investkredit abgespalten. Aus der Muttergesellschaft ÖVAG wurden die Immoconsult Leasing sowie Unternehmens- und Immobilienfinanzierungen über rund EUR 3,3 Mrd. eingegliedert. Das Geschäftsvolumen der Bank wurde im Jahr 2006 auch durch Neuabschlüsse im Kreditgeschäft ausgeweitet. Der Nettozinsertrag hat sich deutlich erhöht. Auch die Tochtergesellschaft Europolis – ein bedeutender Immobilieninvestor und -developer in Zentraleuropa – konnte durch gesteigerte Beteiligungserträge zu dem Gesamterfolg wesentlich beitragen. Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** ist um 63% oder EUR 23,8 Mio. auf EUR 61,7 Mio. angestiegen. Der Jahresüberschuss konnte auf EUR 55,2 Mio. gesteigert werden, wesentliche Kennzahlen haben sich verbessert.

Entwicklung der Kennzahlen	2006	2005
Zinsspanne	1,30%	1,15%
Cost-Income Ratio	44,9%	49,5%
Return on Equity (nach Steuern) <sup>1)</sup>	9,3%	9,1%
Return on Assets <sup>2)</sup>	0,49%	0,47%

- 1) Jahresüberschuss im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital  
 2) Jahresüberschuss im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme

**BETRIEBSERTRÄGE** Die deutliche Erhöhung des **Nettozinsenertrags** um EUR 42,1 Mio. oder 68 % auf EUR 104,1 Mio. ist die wesentliche Ursache für die Ergebnissteigerung der Investkredit. Die Aufnahme der Unternehmens- und Immobilienfinanzierungen aus der ÖVAG, die Geschäftsexpansion im Bereich Immobilienfinanzierungen sowie eine verbesserte Zinsmarge bei den Unternehmensfinanzierungen führten zu dieser Steigerung. Die **Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen** konnten – relativ noch deutlicher – um EUR 18,2 Mio. auf EUR 41,2 Mio. gesteigert werden. Ein vereinbarter Teilverkauf von Immobilien, die in Tochtergesellschaften der Europolis gehalten werden, sowie höhere Mieteinnahmen haben zu höheren Ausschüttungen an die Investkredit Bank AG geführt. Insgesamt hat sich die Zinsspanne auf 1,30 % verbessert.

Der **Provisionssaldo** hat sich auf EUR 4,3 Mio. mehr als verdoppelt. Die Erträge aus den Haftungsprovisionen sind – auch durch die Übernahme des kurzfristigen Finanzierungsgeschäftes aus der ÖVAG – stark angestiegen. Das **Ergebnis aus Finanzgeschäften** konnte mit einer Steigerung um EUR 2,5 Mio. ebenfalls verbessert werden, obwohl der Eigenhandel an den Eigentümer ÖVAG übertragen wurde. Ergebnisrelevant waren die Handelsaktivitäten mit Unternehmens- und Immobilienkunden, aus denen EUR 4,7 Mio. erwirtschaftet werden. Die Transaktionen fanden überwiegend in Derivaten des Zins- und Währungsmanagements statt. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich um EUR 1,6 Mio. auf EUR 1,7 Mio. vermindert. Insgesamt haben sich die **Betriebserträge** damit um rund EUR 63,5 Mio. oder 66 % auf EUR 160,0 Mio. erhöht.

**BETRIEBSAUFWENDUNGEN** Die Erhöhung des Personalstandes per Jahresende von 264 auf 342 ist auf die Geschäftsausweitungen in Österreich und im europäischen Kernmarkt zurückzuführen. Am Jahresende waren 82 MitarbeiterInnen der ÖVAG an die Investkredit überlassen, die per 1.1.2007 in die Investkredit eintraten und daher im Personalstand zum Jahresultimo noch nicht enthalten sind. Der **Personalaufwand** hat sich um 24 % auf EUR 33,8 Mio. erhöht. Stärker erhöhte sich der Sachaufwand, der sich um EUR 13,8 Mio. auf EUR 26,5 Mio. mehr als verdoppelte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gehälter für die überlassenen MitarbeiterInnen mit EUR 7,0 Mio. als konzerninterne Verrechnung im Sachaufwand zu verbuchen waren. Weiters sind Beratungsleistungen und IT-Kosten im Zuge der Integration in die Volksbank Gruppe Sonderfaktoren. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen sind von EUR 1,9 Mio. auf EUR 2,4 Mio. angestiegen. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten vor allem die Management-Gebühr an die Europolis für die Abwicklung von Immobilien-Portfolios und Kostenverrechnungen mit Tochtergesellschaften. Mit der EBRD wurde 2006 ein drittes Portfolio umgesetzt, weshalb die Management-Gebühr deutlich angestiegen ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich daher um EUR 3,1 Mio. auf EUR 9,0 Mio. erhöht. Die Betriebsaufwendungen insgesamt sind von EUR 47,6 Mio. um 50 % auf EUR 71,6 Mio. angestiegen. Das **Cost-Income Ratio** (Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen) nach HGB beträgt 44,9 % nach 49,5 % im Jahr 2005. Die effizienten Ablaufstrukturen der Investkredit sind damit deutlich sichtbar. Das **Betriebsergebnis** beträgt EUR 88,0 Mio. und erhöhte sich um EUR 39,5 Mio. oder 81 %.

**JAHRESÜBERSCHUSS** Der Zuwachs des Kreditportfolios bei den Unternehmens- und Immobilienfinanzierungen hat zu einer entsprechenden Steigerung beim Kreditrisikoergebnis geführt. Der Aufwandssaldo aus dem Kreditgeschäft beträgt EUR 16,8 Mio. Das sorgfältige Kreditrisikomanagement der Bankengruppe dokumentiert sich auch in weiterhin geringen Direktabschreibungen von EUR 0,4 Mio. Der Gesamtstand an Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft beträgt EUR 146,5 Mio. und hat vor allem durch die erfolgsneutrale Übernahme von Konten aus der ÖVAG zugenommen. Der Aufwand aus den Wertpapieren des Umlaufvermögens ist von EUR 5,2 Mio. auf EUR 9,8 Mio. angestiegen. Der **Saldo aus der Bewertung von Forderungen und der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens** liegt damit bei EUR 26,6 Mio. gegenüber EUR 12,2 Mio. im Jahr zuvor. Der **Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen** hat einen Ertrag von EUR 0,3 Mio. ergeben. Dies ist im Wesentlichen auf Veräußerungserlöse einiger Beteiligungen zurückzuführen. Der Vergleichswert des Vorjahres liegt bei EUR 1,5 Mio. Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** hat sich damit gegenüber 2005 um 63 % auf EUR 61,7 Mio. verbessert.

Im Vorjahr entstanden **außerordentlichen Erträge** in Höhe von rund EUR 7,3 Mio. durch Verschmelzung zweier Tochtergesellschaften auf Basis von Verkehrswerten. Im Jahr 2006 war kein außerordentliches Ergebnis zu verzeichnen. Die Steuerbelastung ist um EUR 3,8 Mio. auf EUR 6,5 Mio. angestiegen. Daraus

ergibt sich ein **Jahresüberschuss** nach Steuern in Höhe von EUR 55,2 Mio. nach EUR 42,4 Mio. im Vorjahr. Da im Zuge der Übertragung der Unternehmens- und Immobilienfinanzierungen auch eine Haftrücklage in der Investkredit eingebucht wurde, bestand kein Erfordernis zur Dotierung der Haftrücklage. Auf Grund des Gewinnabführungsvertrages mit der ÖVAG wurden EUR 57.836.000,00 an den Eigentümer übertragen.

**FINANZIERUNGEN** Im Bereich der **Unternehmensfinanzierung** wurden aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs die **Finanzierungsabschlüsse** 2006 um 46 % auf EUR 1,9 Mrd. **erhöht**. Signifikante Steigerungen wurden dabei vor allem im zentraleuropäischen Kernmarkt und in Deutschland erzielt. In Österreich hat die Anzahl der Transaktionen bei der Zielgruppe der Klein- und Mittelunternehmen zugenommen. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Bandbreite einer modernen Unternehmensfinanzierung. Dabei wird das Instrumentarium der klassischen Kurz- und Langfristfinanzierung bzw. Veranlagung durch innovative Instrumente im Corporate Finance, Trade Finance und Treasury ergänzt. Die Entwicklung spezieller Lösungen im Zuge eines individuellen Kapitalstrukturmanagements ermöglicht eine bedarfsgerechte Optimierung der Bilanzstruktur der Kunden sowohl auf der Passiv- als auch der Aktivseite. Darüber hinaus werden die Kunden über ein starkes internationales Netz der Volksbank Gruppe und über die neuen innovativen Lösungen des Trade Finance begleitet.

**Mittelständische Unternehmen** sind für die Volksbank Gruppe ein zentrales und strategisch bedeutsames Kundensegment. Dem wurde auch in der Organisation der neuen Investkredit Rechnung getragen. Im Rahmen des Bereiches „Mittelständische Unternehmen“ sind die Marktaktivitäten der beiden Abteilungen „Business Banking“ und „Konsortialgeschäft“ auf die strategische Zielgruppe der mittelständischen Unternehmen und deren Finanzierungsbedürfnisse ausgerichtet. Im Zuge der Neuaufstellung der Investkredit wurden die Konsortialfinanzierungen in die Investkredit integriert, um so gemeinsam mit den regionalen Volksbanken den Markt der Klein- und Mittelunternehmen noch intensiver und vor allem noch erfolgreicher bearbeiten zu können. 2006 zeigte eine bereits deutlich gesteigerte Nachfrage. So konnte das Kreditvolumen im Konsortialgeschäft 2006 von EUR 826 Mio. auf EUR 836 Mio. ausgeweitet werden. Seit der Integration übernimmt die Abteilung Konsortialgeschäft immer mehr die Koordinationsfunktion zwischen den regionalen Volksbanken und den einzelnen Geschäftsbereichen der Investkredit. Sie ist erster Ansprechpartner für den Volksbanken-Sektor und Vermittler in allen Belangen. Die langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit den regionalen Volksbanken-Partnern schafft dafür die besten Voraussetzungen.

Die Ausweitung der Geschäfte mit **Kommerzkunden** in Kombination mit einer Steigerung der Erträge im Segment Unternehmen 2006 zeigt, dass die neue Investkredit die Herausforderung einer Integration zweier Bankkulturen und die damit verbundene Ausweitung zu einer innovativen Vollbank erfolgreich vollzogen hat. Die Investkredit hat im Berichtsjahr ihre Position als etablierter Gesamtanbieter von Corporate Finance-Dienstleistungen weiter ausgebaut. Erfolgsfaktor dafür ist das breite Angebotsspektrum an Finanzierungsinstrumenten, das von Beteiligungskapital unterschiedlicher Ausprägungen über Mezzaninefinanzierungen und sonstigem Nachrangkapital bis zum klassischen Kredit reicht. Daneben investiert die Investkredit auch sehr selektiv in ausgewählte Private Equity- und Mezzanine-Fonds. 2006 wurden zwei Fondsbeteiligungen in der Ukraine und in Polen eingegangen.

Der Schwerpunkt des **Internationalen Geschäftes** der Bank lag 2006 in der vertieften Marktbearbeitung in Zentral- und Osteuropa sowie in enger Zusammenarbeit mit den vor Ort tätigen VBI Tochterbanken in Südosteuropa. 2006 wurde eine Repräsentanz in Bukarest feierlich eröffnet. Mit dem Markteintritt in Rumänien ist die Investkredit damit in fünf Staaten Osteuropas vertreten. Gerade in diesem dynamischen Umfeld werden auch 2007 zusätzliche Ressourcen in Rumänien aufgebaut. Auf Grund der geschäftlichen Bestätigung der seit mehreren Jahren eingeschlagenen Regionalisierung der Bank werden zusätzliche Erweiterungsschritte in verschiedenen osteuropäischen Ländern geprüft.

Im Geschäftsfeld **Immobilienfinanzierung** war das Jahr 2006 durch die erfolgreiche Integration der Immobilienabteilungen von ÖVAG und Investkredit, die Fortsetzung der regionalen Expansion in Zentral- und Osteuropa, sowie den Ausbau und die Verstärkung der hervorragenden Marktposition der Investkredit bei Immobilienfinanzierungen in ihren Kernmärkten gekennzeichnet. Die Einheit betreut ein Portfolio an Kreditfinanzierungen in Höhe von EUR 3,3 Mrd., davon sind EUR 1 Mrd. zusätzliches Geschäftsvolumen aus 2006. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass die Integration der Immobilienteams eine richtige Entscheidung war. Die erwarteten Synergiepotentiale wurden rascher als geplant realisiert. Der Großteil des Kreditportfolios – rund 80 % – verteilt sich zu etwa gleichen Teilen auf die Länder Österreich, Tschechien, Ungarn und Polen. Die stärksten Zuwachsraten bei Volumen und Ertrag stammen aus neuen Märkten, und hier insbesondere aus Rumänien. 2006 hat die Investkredit eine Repräsentanz in Bukarest eröffnet, die die an sie gestellten Akquisitionserwartungen bei Immobilienfinanzierungen gleich mehrfach übertreffen konnte. Gleichzeitig wurde eine sehr erfolgreiche Kooperation mit der Volksbank Rumänien möglich. Das insgesamt aushaftende Finanzierungsvolumen erhöhte sich 2006 insgesamt um EUR 4,6 Mrd. oder 71 % auf rund EUR 11,0 Mrd. und stellt sich folgendermaßen dar:

in EUR Mio.	2006	2005	Veränderung
Kredite <sup>1)</sup>	10.198	4.752	+115 %
Wertpapierfinanzierungen <sup>2)</sup>	796	1.664	-52 %
<b>Summe Finanzierungen</b>	<b>10.991</b>	<b>6.416</b>	<b>+71 %</b>

<sup>1)</sup> Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite.

<sup>2)</sup> Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emitenten.

**BILANZSUMME** Die Bilanzsumme ist um 40 % oder EUR 3,2 Mrd. auf EUR 11,1 Mrd. angestiegen. Die Erhöhung bei den **Kundenforderungen** um EUR 4,5 Mrd. erklärt sich im Ausmaß von EUR 3,3 Mrd. durch die Übernahme des Geschäftes aus der ÖVAG. Die restliche Expansion des Kreditvolumens ist vor allem bei Immobilienfinanzierungen in Mittel- und Osteuropa entstanden. Die **Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** haben sich von EUR 2,2 Mrd. auf EUR 1,2 Mrd. reduziert, da über EUR 1 Mrd. von Asset Backed Securities an die ÖVAG verkauft wurden und dieser Geschäftsbereich nicht mehr in der Investkredit wahrgenommen wird. Die wichtigste Refinanzierungsquelle der Bank ist nunmehr die Konzernmuttergesellschaft, die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** haben sich dementsprechend von EUR 2,4 Mrd. um EUR 2,8 Mrd. auf EUR 5,2 Mrd. erhöht. Die **verbrieften Verbindlichkeiten** haben sich auf EUR 3,2 Mrd. reduziert. Die Entwicklung des Kernkapitals und der Eigenmittel nach BWG ist hauptsächlich auf die Übertragung von Kapital in Höhe von EUR 435 Mio. aus der ÖVAG zurückzuführen:

in EUR Mio.	2006	2005	Veränderung
Kernkapital	750	441	+70 %
Eigenmittel	983	682	+44 %
Kernkapitalquote	7,0 %	7,0 %	
Eigenmittelquote	9,1 %	10,9 %	

**NIEDERLASSUNG FRANKFURT.** Das Kerngeschäft der Niederlassung Frankfurt ist das Arrangieren von Akquisitionsfinanzierungen für die Private-Equity-Branche – wenn ein Private-Equity-Investor ein Unternehmen erwirbt (Leveraged Buy-out: LBO), geschieht dies auch mit einem hohen Anteil von Fremdkapital, den Leveraged Loans. 2006 wurden 40 Akquisitionsfinanzierungen durchgeführt, knapp ein Drittel davon in federführender Rolle. Insgesamt wurden 2006 über 60 Unternehmensgruppen finanziert. Um die Geschäftsbasis zu verbreitern, wurde ein „Corporate Finance“-Team aufgebaut. Seitdem arrangiert die Investkredit auch Akquisitionsfinanzierungen für kleine und mittelgroße Firmenkunden, Industrieholdings, Family Offices und Evergreenfonds. Unter anderem dafür wurde auch das neue Büro in München eröffnet. Dort wird das bilaterale Geschäft mit Firmenkunden aus Süddeutschland gebündelt. Außerdem haben einige Corporate-Finance- und Private-Equity-Kunden ihren Sitz in München. Auch das Firmenkundengeschäft (Corporate Lending) der Niederlassung Frankfurt ist gewachsen. So gelang im vergangenen Jahr der Einstieg in das bilaterale Firmenkundengeschäft für den deutschen Mittelstand. Außerdem zählt die deutsche Niederlassung auch kommunalnahe Unternehmen wie Flughäfen, Stadtwerke oder Messegesellschaften zu ihren Kunden. Bei Transaktionen die den Charakter einer Kommunalfinanzierung bekommen, arbeitet die Niederlassung auch mit der Kommunalkredit zusammen. Die dynamische Entwicklung der Niederlassung zeigt sich auch in der Erhöhung der Bilanzsumme von EUR 463 Mio. auf EUR 715 Mio. Mit einem Nettozinsertag von EUR 14,9 Mio. wird bereits ein Anteil von 14 % am entsprechenden Wert der Investkredit Bank AG geleistet. Der Überschuss vor Steuern beträgt EUR 3,4 Mio.

**NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN** Zum 31.12.2006 waren in der Investkredit **342 MitarbeiterInnen** (ohne Vorstand und Karenzierungen) beschäftigt, das sind 30 % mehr als im Jahr zuvor. In dieser Zahl sind die von der ÖVAG an die Investkredit überlassenen MitarbeiterInnen noch nicht enthalten. Der Anteil der weiblichen Angestellten in der Investkredit beträgt 50 %. Die Quote der Teilzeitbeschäftigten – mit Verträgen zwischen 29 % und 90 % der Normalarbeitszeit – liegt bei 11 % oder 38 Personen. Nach dem Behinderteneinstellungsgesetz waren 2006 sieben Personen in der Investkredit angestellt. Das Durchschnittsalter von 38 Jahren, eine niedrige Fluktuation und Beschäftigungsverhältnisse mit einer durchschnittlichen Zugehörigkeit von acht Jahren bestätigen die Investkredit als attraktiven Arbeitgeber. Ein gutes Arbeitsklima basierend auf einem verständnisvollen und wertschätzenden Umgang mit den MitarbeiterInnen, ist in der Investkredit von großer Bedeutung. Die Integration der von ÖVAG und Investkredit überlassenen MitarbeiterInnen stellte im Jahr 2006 eine große Herausforderung dar. Bei Fachveranstaltungen, Seminaren und Kongressen im In- und Ausland tragen ExpertInnen der Investkredit vor. Darüber hinaus sind einige MitarbeiterInnen Lehrbeauftragte zu Finanzierungsthemen an Universitäten und Fachhochschulen. Auch im Rahmen interner Schulungen wird dieses Know-how zur Verfügung gestellt. Der Schwerpunkt der fachlichen Weiterbildung konzentrierte sich auf jene neuen Leistungen, die aus der Integration resultieren. Zusätzlich wurden im Berichtsjahr interne Führungskräfte- und Abteilungsklausuren durchgeführt. Auch hier standen Aspekte der Integration im Vordergrund.

Mit **Nachhaltigkeit** ist die Verfolgung einer langfristig angelegten Strategie mit dem Ziel einer optimierten Wertschöpfung zu verstehen. Diese langfristige Orientierung erfordert die aktive Auseinandersetzung mit den

Chancen und Risiken der Kunden bei sich rasch ändernden Umfeldbedingungen. Für die Investkredit als Bank für Unternehmen und Immobilien war nachhaltiges Wirtschaften schon immer ein wesentlicher Teil ihrer Identität und Geschäftstätigkeit. Diese Haltung wird vom Management und von allen MitarbeiterInnen getragen, die durch ihr persönliches Engagement zusätzliche Potenziale für die Realisierung einer nachhaltigen Wertschöpfung schaffen. Das heißt auch, dass die Bank in ihren Geschäftsentscheidungen berücksichtigt, wie Kunden und Partner zur Nachhaltigkeit stehen. Der anhaltende wirtschaftliche Erfolg der Investkredit in den vergangenen Jahren bestätigt die Umsetzung der Anforderungen an die wirtschaftliche Verantwortung eines international tätigen Finanzdienstleisters.

Das **Social Sponsoring-Konzept** der Investkredit orientiert sich an zwei Zielen: von sozialen Einrichtungen initiierte Projekte zu unterstützen, die noch nicht über eine ausreichende öffentliche Wahrnehmung verfügen und Vorhaben von Organisationen mitzutragen, die jeder zusätzlichen Unterstützung dringend und aktuell bedürfen. Anliegen der Investkredit ist es auch, Partnerschaften zwischen Wirtschaft und den Non-Profit-Organisationen nicht nur auf eine finanzielle Basis zu stellen, sondern vor allem durch die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Ideen zu intensivieren. Insgesamt hat die Investkredit für Social Sponsoring im Berichtsjahr rund EUR 0,5 Mio. aufgewendet. Damit hat sie rund 140 Projekte und Aktivitäten im Sozialbereich unterstützt. Im Sinne einer verantwortlichen Unternehmensphilosophie ist sich die Investkredit ihrer gesellschaftlichen Aufgaben bewusst. Sie versteht diese nicht als Verpflichtung, sondern als Teil ihrer grundsätzlichen Ausrichtung: Verantwortung besteht vor allem gegenüber den Stakeholdern (Eigentümer, Geschäftspartner, Finanzmarktpartner, Kunden, Behörden und MitarbeiterInnen) und wird im Wege einer wertschätzenden Haltung gelebt. Verantwortung impliziert darüber hinaus, jenen Menschen Beachtung zu schenken, die sich an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt fühlen

**EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG** Mit 1.1.2007 wurden 82 MitarbeiterInnen der ÖVAG, die seit der Integration der Investkredit Bank AG „überlassen“ waren, in deren Personalstand aufgenommen. Im Bereich Treasury Sales wird eine Integration in das Group Treasury des ÖVAG angestrebt.

**AUSBLICK 2007** Nach einer konjunkturellen Delle im ersten Quartal als Folge einer geringeren Konjunkturdynamik in den USA und der Umsatzsteuererhöhung in Deutschland kann in der Eurozone für das Gesamtjahr 2007 von einem robusten wirtschaftlichen Wachstum ausgegangen werden, das nur leicht unter jenem des Vorjahres liegen sollte. Die Europäische Zentralbank dürfte ihren Zinserhöhungszyklus wegen der konjunkturellen Unsicherheiten zu Jahresbeginn etwas verzögern. Bei den Anleiherenditen sollte auch 2007 – nicht zuletzt wegen einer etwas geringeren wirtschaftlichen Dynamik – das Potenzial für einen Anstieg stark limitiert sein. Die Finanzierungsbedingungen für Unternehmen bleiben somit günstig. Mit einem sinkenden US-Zinsvorteil ist eine weitere Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Euro zu erwarten. Auch die immer wieder auftretenden Diskussionen um eine stärkere Diversifizierung von hauptsächlich in US-Dollar denominierten Fremdwährungsreserven (insbesondere China) und das nach wie vor hohe US-Leistungsbilanzdefizit weisen auf einen schwachen Dollar hin.

Insgesamt soll sich 2007 eine spürbare **Erweiterung des Geschäftsvolumens** der Investkredit einstellen. Innovative Wachstumsperspektiven werden vor allem im zentraleuropäischen Markt gesehen. Die Kooperation mit den Tochterbanken der Volksbank International AG in neun Ländern Mittel- und Südosteuropas bietet gute Marktchancen. Geschäftsschwerpunkte werden zunehmend südosteuropäischen Raum – Rumänien und Ukraine – gesetzt. Weiteres Geschäftspotenzial wird in dem erweiterten Produktspektrum gesehen, das auch den bisherigen Kunden der Bank angeboten werden soll. Die Aktivitäten in den Bereichen Trade Finance und Treasury Sales sollen intensiviert werden. Für 2007 ist eine Fortsetzung der bisher gewählten strategischen Ausrichtung der Immobilien-Kreditfinanzierungen geplant: Das gesamte umfassende Leistungsspektrum soll in neuen Märkten, und hier insbesondere Rumänien, Ukraine und Südosteuropa, umgesetzt werden. Zudem soll die in einzelnen Ländern bereits gelebte Kooperation mit den Tochterbanken der Volksbank International AG beim Thema Wohnbaufinanzierung auf eine strukturierte Basis gestellt und auf mehrere Länder ausgedehnt werden. Aus bereits vertraglich abgeschlossenen Krediten, internen Genehmigungen und laufenden Kreditbearbeitungen errechnet sich per 31.12.2006 ein **Auszahlungspotenzial** von über EUR 2,9 Mrd. Insgesamt soll die regionale und inhaltliche Ausweitung 2007 zu weiteren **Ergebnissteigerungen** führen. Der Return on Equity soll noch weiter verbessert werden und die Cost-Income Ratio auf dem vergleichsweise günstigen Niveau gehalten werden.

**RISIKOBERICHT** In jeder Bank werden Risiken über das **Risikomanagement** identifiziert, gemessen und gesteuert. Verschiedene Handbücher und interne Richtlinien beinhalten die Grundsätze und Methoden für das Management der betriebswirtschaftlichen Risiken der Investkredit. Aktuelle Entwicklungen werden laufend integriert. Das **Kreditrisiko** ist das wichtigste Risiko, mit dem die Investkredit konfrontiert ist. Darüber hinaus wird zwischen **Markt-, Liquiditäts- und operationellen Risiken** unterschieden. Grundsätzlich erfolgt die Messung von Risiken für alle Risikoarten in Form des Value at Risk. Das Ausfallrisiko der Schuldner ist der Ausgangs-

punkt für Rating-System. Dieses wurde mit den Methoden der Volksbank Gruppe harmonisiert. Seit Beginn der neunziger Jahre ist jeder aktivseitige Kunde der Investkredit einem internen oder externen Rating zugeordnet. Bei jedem Geschäftsabschluss zählen ein vom Ausmaß des Risikos abgeleitetes System von Limiten sowie eine risikogerechte Margenkalkulation zu den Rahmenbedingungen. Um die ungünstigen Effekte extremer Marktbewegungen zu simulieren, werden Stress-Tests durchgeführt. Die zentrale Steuerungsgröße im Kontext mit dem Risikomanagement stellt das ökonomische Eigenkapital dar. Ein wesentliches Element zur Analyse der Risikotragfähigkeit der Bank ist die Ermittlung des ökonomischen Eigenkapitals. Der gesetzliche Rahmen für das Risikomanagement ändert sich im Zusammenhang von **Basel II**. Die Änderungen auf IT-technischer sowie ablauforganisatorischer Ebene wurden umgesetzt. Als Teil der Volksbank Gruppe stellt die Investkredit relevante Risikoinformationen unter anderen auch für das zukünftige Meldewesen Basel II bereit.

Die **Marktrisiken aus den Handelsaktivitäten** werden – unterteilt nach Schuldtitel, Substanzwerten und Währungen – laufend ermittelt und täglich nach Geschäftsschluss ausgewertet. Für das Zinsrisiko und das Währungsrisiko wird ein Varianz/Kovarianz-Ansatz verwendet, für das Aktienkursrisiko werden Volatilitäten aus Marktdaten bzw. selbst ermittelte Werte zugrunde gelegt. Für die Durchführung von Handelsaktivitäten gelten genaue Regelungen eines internen Risikomanagement-Handbuchs. Diese beinhalten auch Limits für den Value at Risk. Neben den Value at Risk-Limiten werden auch die Handelsvolumina begrenzt und je nach Geschäftsart Basis Point Values sowie Gamma- und Vega-Risiken im Bereich der Optionsbücher beachtet. Das Risiko in Form Value at Risk mit 1 Tag Haltedauer und 99 % Konfidenzniveau teilt sich folgendermaßen auf:

in EUR Mio.	Durchschnitt		Durchschnitt	
	2006	31.12.2006	2005	31.12.2005
Schuldtitel	0,1	0,1	0,1	0,0
Substanzwerte	0,0	0,0	0,1	0,0
Währungen	0,0	0,0	0,1	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>

Unter den Marktrisiken im Bankbuch ist das Zinsrisiko und Liquiditätsrisiko zu nennen. Ein **Zinsrisiko** ist bei Überhängen von fixverzinslichen Positionen aufgrund von Veränderungen der Marktzinsen gegeben. Das Zinsrisiko wird über die Zinsrisikoposition laufend beurteilt. Dazu werden die fixverzinslichen Aktiva und Passiva einschließlich der Derivate hinsichtlich ihrer Zinsbindungsdauer in Laufzeitbänder eingetragen. Daraus wird eine Gap-Analyse mit Szenarien durchgeführt und der Value at Risk nach dem RiskMetrics-Verfahren berechnet (Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 1 Monat). Die Steuerung des Zinsrisikos für das Bankbuch erfolgt in zumindest monatlichen Sitzungen des Asset Liability Committees. Dabei werden Zinseinschätzungen und deren Risikoauswirkungen in Form von Barwertänderungen und Stress-Szenarien diskutiert und Steuerungsmaßnahmen beschlossen. Zur Steuerung des Zinsrisikos werden vor allem Zinsswaps eingesetzt. Mit analogen Methoden wird auch das **Liquiditätsrisiko** behandelt, d.h. Zahlungsverpflichtungen im Zeitpunkt der Fälligkeit nachkommen zu können bzw. bei Bedarf ausreichend Liquidität zu den erwartenden Konditionen beschaffen zu können. Mit der Liquiditätsbilanz können offene Liquiditätsrisiken innerhalb zukünftiger Laufzeitbänder identifiziert werden. Fristenkongforme Refinanzierungen und damit Minimierung von Liquiditätsrisiken sind eine wesentliche Zielgröße im Rahmen der Banksteuerung.

**Kreditrisiko** ist die Gefahr, dass Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Es umfasst Ausfalls-, Länder- und Abwicklungsrisiken. Das Ratingsystem der Bank richtet sich daher zunächst nach dem Ausfallsrisiko der Schuldner. Jeder aktivseitige Kunde ist einem internen oder externen Rating zugeordnet. Die Investkredit verfügt seit Beginn der neunziger Jahre über ein standardisiertes Verfahren zur Risikoeinstufung aller Kunden in Bonitätsklassen. Durch die Expertise der ÖVAG und der Investkredit in den Ratingmodellen hat es sich rasch herauskristallisiert, wie die Zusammenführung zu gestalten war. Dabei galt es, sowohl die aufsichtsrechtlichen, Basel II-bezogenen Anforderungen zu erfüllen als auch den internen, geschäftspolitischen Ansprüchen gerecht zu werden. Die interne Einstufung entspricht der Notation der Ratingagentur Standard & Poor's und erfolgt in mehreren Schritten. Änderungen bei Bilanzkennzahlen oder sonstigen Informationen können laufend zu geänderten Einstufungen führen. Eine Raterneuerung muss mindestens einmal jährlich erfolgen. Voraussetzung für Kreditbeschlüsse sind ein internes Rating, eine Kreditrisikoposition und eine Margenkalkulation. In Form einer Kreditrisikoposition werden zu jedem Kreditnehmer vor Krediteinräumung und mindestens einmal jährlich und vor Beschlussfassung Sicherheiten bewertet und das Blankorisiko ermittelt. Hinsichtlich Sicherheitenbewertung gelten explizite Regelungen zur Bewertung der Sicherheiten. Vor einem Finanzierungsangebot müssen risikoadäquate Konditionen als Basis für Margenvorstellungen der Investkredit ermittelt werden. Ein eigenes Handbuch für das Kreditrisikomanagement beschreibt die Grundsätze für die Behandlung des Kreditrisikos, die Risikopolitik, notwendige Vorgangsweisen und die Darstellung und Limitierung des Kreditrisikos. Die Kreditrisikolimite orientieren sich nach den internen Ratings und Laufzeiten und gelten sowohl für das Neugeschäft als auch für das bestehende Kreditportfolio. Konkrete Festlegungen sind in Organisationsregelungen, Regelungen der Aufbauorganisation, der Geschäftsordnung für den Vorstand und der

Geschäftsordnung für den Kreditausschuss enthalten. Die Portfoliorisiken zusammen mit Performance-Kennzahlen werden in dem vierteljährlichen Kreditrisikobericht zusammengefasst, der als Steuerungsinstrument für das Kreditrisiko des Bankportfolios dient. Für die aktive Steuerung des Kreditrisikos mit dem Ziel der RORAC-Maximierung bedient sich die Bank vermehrt Instrumenten wie Syndizierung und Kreditderivaten.

Unter **operationalem Risiko** werden sämtliche mögliche Verluste, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Systemen oder Menschen oder durch externe Ereignisse entstehen, verstanden. Diese Definition schließt Rechtsrisiken ein, beinhaltet aber nicht strategische oder Reputationsrisiken. Wichtige Elemente sind die Aufzeichnungen aller Verluste, die Schaffung interner Kontrollsysteme, redundante EDV-Systeme und Versicherungsschutz

**BERICHT ÜBER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG** Es wird keine Forschung und Entwicklung im klassischen Sinn betrieben. Die Entwicklung von innovativen Produkten und Dienstleistungen steht im Mittelpunkt des Selbstverständnisses der Bank für Unternehmen und Immobilien.

## UNEINGESCHRÄNKTER BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss der

**Investkredit Bank AG,  
Wien,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

KPMG  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH, Wien

DDr. Martin Wagner  
Wirtschaftsprüfer

Mag. Klaus-Peter Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

Wien, 2. Februar 2007